



1259 2009

# Ortsnachrichten

Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 8

August 2013

52 Jahrgang

## Probsteier Korntage 2013



*Chef der Wichtel am Schloss Hagen*

# August 2013

## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### August

- So. 04.08. 10.00 Uhr P. Thoböll - mit Taufe (Winterkirche)  
 Mi. 07.08. 08.30 Uhr P. Thoböll Schulanfänger-Gottesdienst  
 So. 11.08. 11.00 Uhr P. Thoböll - Familien-Gottesdienst in Wendtorf (Naturerlebnisraum)  
 So. 18.08. 10.00 Uhr Prädikant Loch  
 So. 25.08. 10.00 Uhr P. Thoböll - Gottesdienst mit Tauferinnerung



### September

- So. 01.09. 10.00 Uhr P. Thoböll Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden  
 So. 01.09. 15.00 Uhr Pn. Noffke Einführungsgottesdienst in Laboe  
 So. 08.09. 10.00 Uhr Pn Paschmann Gottesdienst am Tag des offenen Denkmals  
 So. 15.09. 10.00 Uhr P. Thoböll Goldene Konfirmation - Musik für Trompete und Orgel

### Meditation

Freitag  
 9. August  
 27. September  
 20 Uhr  
 im Gemeindehaus  
 mit Pastor Miller

### Monatsgeburtstag

Dienstag  
 6. August  
 15 Uhr  
 im  
 Gemeindehaus

### Kreativkreis

Donnerstag  
 8. August  
 19.30 Uhr  
 im  
 Gemeindehaus

### De Karksnack

Dienstag  
 6. und 20. August  
 3. und 17.  
 September  
 20 Uhr

### Monatsandacht

Donnerstag  
 22. August  
 19.30 Uhr  
 in der Kirche,  
 anschl. Kirchengemeinderatssitzung

### Meditative Kirchenführungen am 10. und 24. August um 20 Uhr

□ Gruseliges und Geborgenheit □  
 □ Das Brot allein ernährt uns nicht □  
 Leit motive, die zu neuen Perspektiven  
 in der Kirche einladen.  
**Trauen Sie sich?!**

### Der KuBuKiNaMi (Kunterbunte Kindernachmittag)

findet wieder statt am:  
**Sonnabend, den 24. August**  
**14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**im Gemeindehaus**

Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen, basteln, und Geschichten hören. Alle Kinder von 5 □ 10 Jahren sind herzlich eingeladen.



Auf Euch freut sich das KuBuKiNaMi-Team!

### Kirch- und Orgelführung mit Roman Reichel

Sonntag, 4. August  
 11.15 Uhr

### Kirchenführung mit Horst Perry

Sonntag,  
 18. August,  
 11.15 Uhr

### Kirchenmusik und Orgelexkursion

**Sonntag, 4. August, 20 Uhr: „Duello“ -**

Werke und Improvisationen alter und neuer Meister an zwei  
 Orgeln - Andreas Willscher (Hamburg) und Roman Mario Reichel an den Orgeln

**Sonntag, 25. August, 20 Uhr: Trompete und Orgel**

Trompetenkonzer te aus dem Barock  
 Christoph Dräger, Trompete, Roman Mario Reichel, Orgel

### Orgelkundliche Tagesexkursion nach Berlin

Berliner Dom (mit Orgeln), Philharmonie,

Kathedrale St. Hedwig

Dienstag, 3. September, 2013,

Treffpunkt: Hauptbahnhof Kiel

Kosten: Bahnfahrt und Mittagessen zzgl.

□ 10,- für den Förderverein für Kirchenmusik



### Benefiz für die Kirchensanierung

### Akkordeon und Gospel

**Freitag, 16. August, 18 Uhr:**

**Die Zeit liebt dich! -**

Ein sommerlich-musikalischer Abend im und am Gemeindehaus mit Akkordeonmusik aus vielen Kulturen und Zeiten - Eli Thoböll, Köln (Akkordeon) - *Ein Benefizabend für die Kirchensanierung* - Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Samstag, 7. September, 19 Uhr**  
**Gospelkonzert**

Die Black Swans aus Laboe stellen ihr neues Programm vor.  
 Eintritt frei, Kollekte erbeten.

## Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen e.V.

### Jahresausflug nach Schleswig mit Schleifahrt

In diesem Jahr hatte der Vorstand des **Vereines für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen e.V.** für den Tagesausflug die schöne Stadt Schleswig mit ihrem Dom, den alten Fischerortsteil Holm und eine dreistündige Schleifahrt ausgewählt.

Am Samstag, dem 29. Juni morgens um 8.00 Uhr starteten 34 Personen vom Dorfplatz in leichtem Nieselregen in Richtung Schleswig, in der Hoffnung, dass sich das Wetter bessern würde.

Um 10.00 Uhr wurde der Dom besucht. Bei der Größe dieses Gotteshauses hatte ich die Führerin gebeten, sich hauptsächlich auf den einmaligen Brüggemann-Altar und die Bronzetaufe, die wie die Taufe in unserer Kirche, von Gerth Klingher im 15. Jahrhundert gegossen worden ist, zu beschränken.

Nach einem gutbürgerlichen Mittagessen fuhren wir durch den malerischen Ortsteil Holm, und erfreuten uns an den gepflegten Häusern mit vielen Rosen- und Stockrosenpflanzen. Leider reichte die Zeit nicht, um hier länger zu verweilen, denn um 14.00 Uhr begann unsere Schleifahrt. Ab 13.00 Uhr schien jetzt endlich die Sonne !



An gedeckter Kaffeetafel fuhren wir in Richtung Lindau. Die Stadt mit dem Dom, das Fischerdorf Holm, grüne hügelige Felder und Wiesen mit Rindern und Pferden und vielen Villengrundstücken glitten an unserem Boot vorbei. Hinter Missunde konnten wir bald in der Ferne die Brücke von Lindaunis sehen, und unser Boot begab sich auf die Rückfahrt. Nun musste noch ein besonderes Pflanzenquiz gelöst werden, das anfänglich allen Beteiligten viel Kopfzerbrechen bereitete. Aber schließlich hatten 3 Paare die gleiche Punktzahl erreicht, und der Würfel musste die Entscheidung bringen:

Die glücklichen Gewinner waren Antje und Siegfried Klopsch, die nun zu Kaffee und Himbeertorte in den Himbeerhof der Familie Klindt in Passade eingeladen sind.

Gut gelaunte Teilnehmer, schönes Wetter und der Mix von Kultur, Natur und Erholung trugen wesentlich zum Gelingen des Ausfluges bei.

Der Vorstand des Fördervereines dankt allen Fahrzeugverleihern und Fahrern für ihre Hilfe, sowie allen Mitfahrern für ihre Teilnahme.

Wohin geht es im nächsten Jahr? Wir wissen es noch nicht. Vorschläge nimmt der Unterzeichnende gern entgegen.

*Horst Perry*

### Musikalischer Abend

**Zu einem musikalischen Abend** im Ev. Gemeindehaus Probsteierhagen lädt der Verein für den Erhalt der St.Katharinenkirche zu Probsteierhagen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich ein. Frau Eli Thoböll aus Köln spielt am Freitag, dem 16. August 2013, um 18.00 Uhr, auf dem Akkordeon ein buntes Programm südamerikanischer Weisen unter dem Motto „Die Zeit liebt Dich“. Lassen Sie sich von diesem musikalischen Vortrag überraschen und genießen Sie die Musik und den vom Förderverein angebotenen kleinen Imbiss. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Sanierung unserer Kirche wird erbeten.

Des Weiteren lädt der Förderverein am Samstag, 07. September 2013, um 19.00 Uhr zu einem Gospelkonzert der „Black Swans“ in die Kirche ein. Der Chor aus Laboe stellt sein neues Programm vor. Der Eintritt ist frei, aber auch an diesem Abend wird eine Spende für die Kirchen-sanierung erbeten.

Am Sonntag, dem 08. September, findet in diesem Jahr der „Tag des offenen Denkmals“ statt. In der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr können sich alle Interessierten unsere Kirche genau anschauen. Herr Perry gibt detaillierte Informationen und so mancher Blick „hinter die Kulissen“ ist möglich.

Es wäre sehr schön, wenn der Förderverein zu allen Veranstaltungen möglichst viele Besucher begrüßen könnte. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Vorstand

*Horst Perry*



## BEKANNTMACHUNGEN/INFO

### In Sachen Ortsnachrichten!

Liebe Redakteure, SchriftführerInnen und VerfasserInnen von Artikeln für die Ortsnachrichten. „Aller Anfang ist schwer“ sagt man, und so geht es auch mir, bei der Bearbeitung ihrer Artikel für die Ortsnachrichten. Da ich kein Fremdpersonal zur Bearbeitung der eingehenden Artikel für die Ortsnachrichten einstellen möchte, bitte ich Sie, zukünftig ihre Artikel nach folgenden Kriterien zu verfassen:

- Als Word-Datei und Anhang an die Mail
- Den Text in der Schriftart „Times New Roman“ und der Schriftgröße 12
- Die Artikelüberschrift in Schriftgröße 14 und Fett
- Bilder als Anhang zur Mail
- Bildformat als JPEG-Datei und der Bildauflösung mindestens 300 dpi

Diese Vorgaben erleichtern mir die Arbeit, sind abgestimmt auf meine technischen Fertigkeiten im Umgang mit dem PC und bedeuten einen geringeren Zeitaufwand bei der Herstellung der Druckvorlage. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung sage ich herzlichen Dank

*Klaus Pfeiffer*

### Müllabfuhr

Das Amt für Abfallwirtschaft im Kreis Plön bittet um Beachtung folgender Hinweise:

Im Moment gibt es vielerorts in den Gemeinden Engstellen, weil die Bepflanzung in die Straßen hineingewachsen ist. Deshalb ist im Bereich der öffentlichen Straßen / Wegen / Grundstücken, die mit Müllfahrzeugen befahren werden, der Bewuchs von Bäumen, Hecken, usw. zu überprüfen und ggf. zu beschneiden oder beschneiden zu lassen. Die lichte Durchfahrthöhe muss 4,50m und die Fahrbahnbreite muss mind. 3,55m betragen.

Um auch zukünftig eine problemlose Abfuhr des Mülls zu gewährleisten, bitte ich Sie um Beachtung dieses Hinweises.

*Klaus Pfeiffer*

### Wer erkennt sich wieder??



Von Frau Gerda Kohl wurde mir das beigegefügte Foto (Ende der 40er Jahre) zur Verfügung gestellt. Wer erkennt noch Personen?

Bekannt sind oben: Egon Stark, mittig: Dieter Asbahr, hinten: Ernst August Schmidt und Walter Marold. Das Foto liegt bei mir in größerer Version vor. Wenn jemand erkannt wird, bitte bei mir melden (Tel.: 04348/1824). Ich bin auch bereit, die Aufnahme vorzulegen.

*Konrad Gromke*

### „Bürger für den Bus – gegen die Bahn“

Die Sprecher/innen der Bürgerinitiative möchten die Einwohner/innen und die an der Linie 200 direkt Betroffenen über den aktuellen Sachstand informieren. Nach wie vor ist klar, dass die Fahrten mit den Bussen der VKP halbiert und die Wege für die Benutzer erheblich weiter und aus einer profitablen Strecke zwei „Zuschussbetriebe“ werden. Wir laden Sie zu einer Informationsveranstaltung mit unserem Rechtsbeistand am **Dienstag, dem 20. August 2013, 19.30 Uhr, in das Schloss Hagen**, Probsteierhagen, ein. Hier wird auch erläutert, welche rechtlichen Möglichkeiten Gemeinden, Anlieger und Interessengruppen

### Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb  
der Praxis-Sprechzeiten: 116117

#### Beratung und Unterstützung

Kinderärztlicher Notdienst  
01805 -119292

„Lautstark“  
Ambulanz für Schreibabys  
0151-16322000

Mütterberatung Kreis Plön  
04522-743640

Wo anrufen bei Vergiftungen?  
Giftinformationszentrum-Nord  
Tel. 0551/19240

Kummertelefon für Kinder  
und Jugendliche: 116111

Runder Tisch-Kinder in Not  
Tel. 04348 911311

#### Haus der Diakonie Preetz

Die "Praxis ohne Grenzen" in Preetz,  
Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist  
eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln  
und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte  
Kranke kostenlos. 04342 - 717 20

haben, um sich gegen eine Verschlechterung ihres Wohnumfeldes bzw. der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu wehren.

Schauen Sie auch auf unsere Internetseite unter [www.bi-pro-bus.de](http://www.bi-pro-bus.de).

*Dagmar Hecht*

## Protokoll der Sitzung des Beirates für Umweltschutz

**der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.06.2013  
im Herrenzimmer des Herrenhauses Hagen.**

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Beiratsvorsitzender Dr. Christensen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll vom 21.01.2013 wird in der vorliegenden Form genehmigt, ebenso die Tagesordnung. Dr. Christensen bedankt sich bei unserer ausgeschiedenen Bürgermeisterin Frau Lüneburg für ihre geleistete Arbeit. In ihrer 10jährigen Amtszeit hat sie an vielen Sitzungen des Beirats für Umweltschutz teilgenommen und ist immer für die Belange des Beirats eingetreten. Sehr geschätzt wurde auch der kurze „Dienstweg“. Im Namen des Beirats überreicht Dr. Christensen Frau Lüneburg einen Rosenstock. Dem Beiratsmitglied J. Fister verleiht der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz für die geleistete Arbeit im Bereich Natur- und Umwelterziehung. Dr. Christensen gratuliert Jörg Fister zu dieser Auszeichnung und überreicht auch ihm ein Präsent. Welche Auswirkungen hat die Aufnahme des Beirats in die Hauptsatzung der Gemeinde?

Im März 2013 hat die Gemeindevertretung Probsteierhagen beschlossen, den Beirat für Umweltschutz in die Hauptsatzung der Gemeinde aufzunehmen. Mit diesem Beschluss ändern sich Formalien:

- \* Die Zahl der Mitglieder muss festgelegt werden.
- \* Es ist ein Gremium zu bestimmen, das die Mitglieder wählt.

Ziel der Gemeinde ist es, mit dem Beschluss den Umweltbeirat zu stärken, dem Vertreter ein Rederecht in den Ausschüssen einzuräumen und Anträge in gemeindliche Ausschüsse einbringen zu können. Die bisher gültige Ordnung für den Beirat muss erheblich überarbeitet werden. Es ist die Frage zu klären, ob die Ordnung als Satzung durch die Gemeindevertretung beschlossen werden könnte, denn eine Geschäftsordnung ist in Zukunft erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass einige Mitglieder die bisherige Situation gerne weiter bestehen lassen möchten, „denn dreißig Jahre ist man gut damit gefahren“. Das besondere Merkmal dieser Ordnung ist die Offenheit – die Gleichbehandlung aller anwesenden Teilnehmer.

Bei der Neufassung der Satzung sollte diese Offenheit in geeigneter Form berücksichtigt werden.

Verschiedenes

- \* Dr. Christensen berichtet von einem Schreiben an die Wankendorfer, in dem er auf das Streusalzverbot in

der Gemeinde hinwies. Es gab eine positive Antwort.

- \* Mitglieder des Umweltbeirats haben Aktionen im Rahmen der Ferienpassmaßnahme angeboten.
- \* Der Beiratsvorsitzende berichtet über Fäll- und Mähmaßnahmen im Schlosspark.
- \* Die Orchideenwiese an der Wulfsdorfer Bucht konnte im Winter gemäht und auch vom Baumaufwuchs befreit werden.
- \* Herbizide dürfen nicht auf Plätzen und Wegen A ausgebracht werden.

*J. Fiste*

## „Zu Besuch bei den Wichteln“

das ist in diesem Jahr der Titel der Probsteierhagener Strohfiguren. In nordischen Sagen wird von der Existenz solcher Wichtel berichtet und, wenn das denn so wahr wäre, warum sollten diese liebenswerten Gesellen nicht auch in der Probstei gelebt haben?

Wir, das Strohfigurenteam mit Kristiane Göttisch, Angela Maaß, Siegfried Klopsch, Peter Spiegler, Klaus Wobith und Peter Lüneburg, haben uns einfach mal vorgestellt, wie der Alltag der Wichtel ausgesehen haben mag: Man hat im Freien gewohnt, gern Wildschwein gegessen, gegrillt natürlich und es sich mit den lebenden Artgenossen dann wohl verdorben. So stellt sich dann auch die Szene am Schloss Hagen dar.

Von Mai bis Juli hat die Gruppe an den Figuren gearbeitet, sehr viel Spaß dabei gehabt viele kreative Diskussionen darüber geführt, wie was zu diesem Thema am besten in Stroh umzusetzen ist. Wie macht man es, dass ein Wildschwein auch wütend aussieht? Wie gelingt es, dem Chef der Wichtel im Ausdruck eine gewisse Ruhe und Überlegenheit zu geben?



*Auch das Wildschwein ist fertig zum Verladen*



Wir hoffen und sind sicher, dass unser Beitrag für unser Dorf ein schönes Mosaikstückchen in dem großen Strofigurenangebot der Probsteidörfer ist und den Einheimischen und den Gästen hier viel Freude macht.



*Das Strofigurenteam ist zufrieden. v.l. Klaus Wobith, Angela Maaß, Peter Spiegler, Siegfried Klopsch, Kristine Götsch und Peter Lüneburg*

Wer jetzt seine persönliche Erkundungstour durch die Dörfer macht, wird beeindruckt sein, dass selbst nach zehn Jahren dieser Strofigurenaktion den Teams die Ideen nicht ausgehen, sondern die Qualität der Arbeiten scheinbar immer besser wird.

Wichtig ist dabei nicht der Wettbewerb, sondern die Vielfalt der Figuren in allen Dörfern mit ihrer jeweiligen Einzigartigkeit.

Einen Termin sollten sich die Fans unserer Strofigurengruppe schon mal merken: Am Donnerstag dem **05. September** um 18:00 Uhr kommen Wichtel und Wildschweine unter den Hammer. Mit unserem fast schon traditionellen Versteigerungsfest verabschieden wir uns von den Figuren und führen den Erlös in Projekte für Kinder im Dorf.

Bis dahin ist es noch eine lange Zeit, die Korntage in der Probstei und die vielen Veranstaltungen rundherum zu genießen.

Viel Spaß dabei!

*Für das Strofigurenteam Probsteierhagen  
Peter Lüneburg*

**Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen**  
Grundschule des Schulverbandes Probstei-West  
Referenzschule für Offene Ganztagschulen



## **Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen**

### **-Ferienbetreuung-**

Seit einigen Jahren bietet die Offene Ganztagschule der DGS Probsteierhagen eine Ferienbetreuung in den ersten 2 Wochen der Sommerferien an. So waren auch in diesem Jahr wieder über 50 Kinder für die Betreuung von 7.30 – 13.00 Uhr angemeldet worden. Wahlweise konnte auch

nur eine Woche gebucht werden. Die Kinder wurden von 5 Mitarbeiterinnen der OGS betreut und auf Wunsch gegen einen kleinen Aufpreis mit Taxen gefahren.

Von den Erzieherinnen und Helferinnen wurden jeweils wechselnd über 2-3 Tage immer 3 verschiedene Stationen für die Kinder angeboten. So wurden Holztablets mit Acrylfarbe angemalt und dann mit Servietten beklebt, die Kinder konnten dazu aber auch mit der Farbe freie Motive dazu malen.



Im Gruppenraum wurden Glasflaschen mit bunter Wolle beklebt, so dass wunderschöne Vasen daraus entstanden. Auf Keilrahmen entstanden schöne Collagen mit selbstgemalten Motiven und kleinen Farbplättchen.

Sehr gut angenommen wurde auch das Anmalen von Kunststoffkugeln mit wetterfester Farbe, die dann auf Holzstäbe geklebt und mit Schleifen versehen wurden. Die Holzstäbe wurden von den Eltern eines Schülers dazu passend geschliffen.



In der Turnhalle wurden verschiedenen Übungsstationen (Zirkeltraining) aufgebaut, so dass das schlechte Wetter auch kein Problem darstellte. In der Schulküche wurden Brötchen gebacken, die in gemeinsamer Runde verzehrt wurden.

Der Besuch im Irrgarten ist ja schon Tradition, wird aber immer wieder gerne angenommen, endet dann ja auch immer mit einem Eis.

Aus schönen Perlen entstanden Armbänder und aus Steinen die mit Farbe bemalt und Motiven beklebt wurden, Briefbeschwerer. Auch der Besuch der Feuerwehrstation stand auf dem Plan und wurde begeistert von den Schülern angenommen.

Einige Kinder waren im Legoraum, andere nutzten das freie Spielen. In diesem Jahr waren auch die Gesell-

schaftsspiele sehr gefragt. An jedem Freitag wurde zum Abschluss in der Pausenhalle eine Würstchenstation aufgebaut, die großen Anklang fand.

Den Kindern hat es in diesem Jahr gut gefallen, dass sie jederzeit in ein Projekt einsteigen konnten, egal wie weit es schon gediehen war.

Der Schulverband bedankt sich bei den Organisatorinnen und Mithelferinnen für die vielen Angebote und Ideen, die den Kindern derart viel Spaß machen!

Konrad Gromke

-Schulverbandsvorsteher-

Unneke Sach

-Mitarbeiterin-

**Heinrich-Heine-Schule**  
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf  
– Der Oberstudiendirektor –



Kreis Plön

## Neues aus der Heinrich-Heine-Schule

### 40 Jahre Heinrich-Heine-Schule: Großes Schulfest!

Eine lange Reihe von Veranstaltungen begleitete uns in diesem Schuljahr, die durch das Schulfest am 18.6. ihren krönenden Abschluss fand. Bei strahlendem Wetter gab es zunächst ein gemeinsames Frühstück aller Klassen auf dem Sportplatz, das von einem Rahmenprogramm begleitet wurde. Ein weiterer Höhepunkt war das Fußballspiel Lehrer- gegen Schülermannschaft: Das Mixed Team aus Lehrerinnen und Lehrern schlug sich wacker gegen die Männer des Sportprofils, musste sich dann allerdings doch 1:4 geschlagen geben. Der Wanderpokal ging insofern verdient an die Schülermannschaft!



Abgerundet wurde der tolle Tag mit Ständen, an denen z.B. Kulinarisches von Obstspießen, warmem Stockbrot oder frischen Cocktails angeboten wurde, an denen sich im Stil der 70er inszeniert werden konnte, AGs wie z.B. die Flugmodell-AG stellten sich vor, es konnte Musik gemacht werden, Einblicke ins Bogenschießen genommen werden, und, und, und.... Herzlich sei dem Wettergott gedankt und natürlich dem unermüdlichen Vorbereitungsteam und den vielen Helfern des Tages, die das alles ermöglicht haben.



### Wettbewerb des Schülersanitätsdienstes

Am 19.6. fand in den Räumen der Regionalschule Augustental in Schönkirchen vom ASJ (Jugend des Arbeitersamariterbundes) ein Wettbewerb des Schülersanitätsdienstes mit 36 Teilnehmern aus dem Kreis Plön und Kiel statt. Neben schriftlichen Tests zur Ersten Hilfe und allgemeinem Wissen mussten die Teams in einer 3-stündigen Rallye durch Schönkirchen u.a. drei Fallbeispiele bearbeiten: Was leite ich ein, wenn jemand einen Herzinfarkt erleidet, was, wenn ein Kind Reinigungsmittel trinkt, wie leiste ich Erste Hilfe, wenn ein Kind von einem Klettergerüst stürzt und sich verletzt. Das Heinrich-Heine-Team war mit 3 Schülerinnen (Nele Götsch, Pernille Leu, Laura Wagner) und einem Schüler (Ronald Zelenka) angetreten und schlug sich hervorragend, insbesondere in Anbetracht des extrem heißen Wetters – wir erinnern uns an das darauffolgende nächtliche Wärmegewitter. Sie erhielten verdient eine Urkunde, denn sie wurden von den neun Mannschaften zweite, Ronald machte den ersten Platz in der Einzelwertung und auch die drei Mädchen erzielten Plätze unter den ersten 8. Herzlichen Glückwunsch!

### Besuch aus Angers/Frankreich

Vom 8. bis 16. Juni erhielt die Heinrich-Heine-Schule Besuch von einer Gruppe französischer Schüler/innen, und zwar vom Collège Mongazon aus Angers. Dieser Austausch erfreut sich auch nach 32 Jahren noch großer Beliebtheit, sodass wieder knapp 30 Kinder der 7. Klassen beteiligt waren.

Die Franzosen besuchten den Unterricht, lernten bei einer Fußgängerallye die Innenstadt von Kiel kennen und unternahmen zwei größere Exkursionen nach Lübeck und nach Hamburg. Außerdem gehört stets ein gemeinsamer deutsch-französischer Sportvormittag zum Programm, wobei die Möglichkeit besteht, neben dem eigenen Austauschpartner auch andere Franzosen oder Deutsche kennenzulernen. Die Gruppe wurde von Frau Jeudy begleitet, die den Austausch seit 8 Jahren betreut, und von Frau Vultaggio.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr besonders gut mit uns: Fast die ganze Woche schien die Sonne, so dass die Franzosen einen sehr positiven Eindruck von Schleswig-Holstein mitnehmen konnten und des Öfteren den Nachmittag am Strand verbrachten. Einige mutige Kinder

wagten sogar ein Bad in der Ostsee. Die Stimmung war allgemein gut und die Rückmeldungen auf französischer und deutscher Seite sehr positiv.

Daher freuen wir uns schon auf unseren Gegenbesuch in Frankreich Anfang April 2014. Bis dahin halten die Schüler/innen über Email, Telefon oder Facebook den Kontakt und tauschen Neuigkeiten aus.

## Abschiedsgeschenk der Abiturienten

In der vorletzten Woche vor den Ferien übergaben die Abiturientinnen und Abiturienten der Schule ihr Abschiedsgeschenk: Eine massive Holzbank soll den nachfolgenden Schülergenerationen entspannte Pausen ermöglichen – wir danken!



## Abschied von unserer Assistentin aus dem Quebec

Nach achtmonatigem Einsatz an der Heinrich-Heine-Schule verabschiedete sich Ende Mai unsere Fremdsprachenassistentin aus dem Quebec, Genevieve Larose-Farmer, von uns. Auf allen Seiten gab es Wehmutstränen, denn die Zusammenarbeit war ausgesprochen angenehm. Die Schüler und Schülerinnen liebten ihre Madame Larose, die voller guter Ideen für einen aktivierenden Unterricht steckte und uns allen viel über ihr Land und ihre Kultur vermittelte. Vor Ostern organisierte sie z.B. eine frankophone Woche mit Schwerpunkt Quebec (Photos und Infos über das Land, Musik, Kulinarisches) an unserer Schule. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft ganz viel Glück.

## 60 Europäischer Wettbewerb 2013: Wir sind Europa! Wir reden mit!

Jule Noa Osbahr aus der 6c hat am Europäischen Wettbewerb mitgemacht und für ihre Arbeit eine Anerkennung erhalten. Sie erstellte das Bild, das hier zu sehen ist. Frau Haack regte sie im Rahmen des Kunstunterrichts an und konnte ihr beim Abschlussfest der Klasse die Urkunde überreichen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich!

*A. Paulsen*



## Ortsverein Probsteierhagen

### Tagesfahrt am 24. August 2013:

Es sind noch einige wenige Restplätze frei!!!! Um kurzfristige Anmeldung wird gebeten. Hier noch einmal der Hinweis auf unsere Tagestour am Samstag, den 24. August 2013 nach Stade. Dort wollen wir eine Kahnfahrt in der Altstadt machen, es gibt Mittagessen im denkmalgeschützten Kaufmannshaus, einen geführten 11/2 stündigen Rundgang durch die historische Altstadt sowie Kaffeetrinken im Stader Ratskeller.



Anschließend Rückfahrt über Hamburg nach Probsteierhagen. Die Gesamtkosten betragen 50,00 €. Anmeldung nimmt Dodo Hille 04348/207 entgegen.

## DRK Rotkreuztag in Preetz:

Das Rote Kreuz hat Geburtstag. Am 29. Oktober 2013 wird es genau 150 Jahre alt. Das wird gefeiert, nicht erst im Oktober, sondern das ganze Jahr über. Am Sonntag, den 11.08.2013 findet hierzu ab 11.00 Uhr in Preetz eine Jubiläumsveranstaltung statt, auf der über die Arbeit des Roten Kreuzes informiert wird. Eröffnet wird die Veranstaltung vom Musikzug Plön, es gibt Info-Zelte über z.B. den Hausnotruf, Selbsthilfegruppen oder generationsübergreifende Aktivitäten. Mittagsverpflegung und Kaffee/ Kuchen werden selbstverständlich auch angeboten. Verschiedene Tanz- und Bewegungsgruppen laden zum Mitmachen ein, weiterhin gibt es Erste-Hilfe-Vorführungen, u.a. wird die korrekte Anwendung eines „Defis“ = Defibrillator gezeigt. Für die Kleinen gibt es ein KiTa-Zelt mit Bastel- und Experimentierangeboten sowie einen Schminkstand.

Seien sie herzlich eingeladen und kommen sie vorbei!

*Bernd Ullrich*

## DRK- Fahrradtour 2014

Im nächsten Jahr findet die DRK-Fahrradtour vom 15.06. – 20.06.2014 statt. Geplant ist eine Tour nach Wismar. Von hier sind Radtouren geplant auf dem Ostseeküstenradweg von Boltenhagen bis Kühlungsborn, Schwerin, um den Schweriner See und zur Insel Poel. Der Preis wird ca.



440,00 € betragen und enthält die Kosten für Übernachtung mit HP, Busfahrt, Fahrradbeförderung, Reiseunterlagen, Frühstück auf der Anreise usw.  
Infos und Anmeldung unter Tel.Nr.: 04348 8547 oder per E-Mail: storm.karl@t-online.de

*Karl Storm*

## Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



### Grillfest am 11. Juli 2013

Wir trafen uns um 16.00 Uhr zum Grillfest im Irrgarten in Probsteierhagen. Das Wetter war super bei herrlichem Sonnenschein. Wir waren ca. 40 Personen. Nach einem kleinen Umtrunk - jeder konnte sich das bestellen was er gerne trinken wollte - begannen wir mit dem Grillen. Das gegrillte Fleisch und die Wurst mit den jeweiligen Beilagen luden uns dann zum Essen ein. Es war ein schöner Nachmittag bei guter Laune und lustiger Unterhaltung. Die Zeit verging wie im Fluge und gegen 19.00 Uhr ging unser Grillfest zu Ende. Es war wieder einmal eine schöne Abwechslung.  
Viele Grüße

*Eure Waltraut Schnoor-Langmak  
1. Vorsitzende*



### Der Ortsverband Probsteierhagen lädt ein zum

„Bingo-Spaß am Nachmittag“  
am Montag, den 19. August 2013  
um 14.30 Uhr

im Kirchengemeindehaus

Teilnehmen kann  
jeder Erwachsene.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Kostenbeitrag 5,-€ für Mitglieder und 7,-€ für Gäste  
beinhaltet das Startgeld und ein Kaffeegedeck.

Anmeldung bitte bis zum 15. August 2013 bei  
Erika Schmidt Tel.: 04348 / 1721 oder  
Dorothee Hille Tel.: 04348 / 207



**Vorankündigung** zur Schmetterlingsfahrt auf der Insel Fehmarn am 11.09.2013.

Kostenbeitrag 20,-€ für Mitglieder und Gäste 27,- begrenzte Teilnehmerzahl

Der Betrag ist bitte bis zum 23. 08.2013  
auf das Konto 7471459 BLZ 21390008  
bei der VR Bank OH zu überweisen.

Anmeldung bitte bis zum 19. August 2013 bei I. Ulber 04348 / 7863

Bei allen Fahrten und Veranstaltungen ist die Haftung von Seiten des Sozialverbandes ausgeschlossen. Die Teilnahme an den Fahrten und Veranstaltungen geschieht auf eigenes Risiko.

*W. Schlauderbach,  
Ortsvorsitzender*

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



### Einsätze im Juli

**20.07.13 13:58 – 17:30 Uhr, Probsteierhagen, Alte Dorfstr:** Gasgeruch im Keller eines Mehrfamilienhauses nachdem zuvor Gasuhren gewechselt wurden. Messung der Konzentration durch FF Schönberg, Absperren der Gaszufuhr, Belüften des Kellers mit Überdrucklüfter und Einsatzstelle gesichert bis zum Eintreffen der Fachkraft. Tanklöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, Einsatzleitwagen, 18 Feuerwehrangehörige.

### Neue Drehleiter für FF Probsteierhagen?

Das werden sich viele Bürgerinnen und Bürger gedacht haben, als am 16. Juli ein derartiges Fahrzeug bei uns auf dem Hof stand. Dem ist leider nicht so, obwohl so ein Fahrzeug auf der Wunschliste eines jeden Feuerwehrmannes /-frau steht. An diesem Abend waren 2 Kameraden der FF Schönkirchen mit ihrem neuen Hubrettungsgerät bei uns zu Gast. Hubrettungsgerät ist eigentlich die richtigere Bezeichnung, denn Kernelement ist ein Teleskopmast, der am oberen Ende noch einen abknickbaren Ausleger hat. Dennoch ist seitlich eine verschiebbare Leiter angebracht, um das Herabsteigen aus großen Höhen zu ermöglichen. Neben den beiden Drehleitern in Laboe und Schönberg steht nun ein weiteres Fahrzeug in Schönkirchen, was uns im Einsatzfall zur Verfügung stehen könnte. Um die Einsatzmöglichkeiten kennen zu lernen, wurde die Vorführung kurzfristig vereinbart. Obwohl ja noch Urlaubszeit war, ließ sich die Mehrheit der Kameradinnen und Kameraden es nicht nehmen, dieses wohl teuerste Fahrzeug im Kreis Plön zu besichtigen. Neben der eigentlichen Aufgabe Menschen aus hohen Häusern zu retten, bietet es doch noch eine Reihe weiterer Einsatzgebiete. So kann mit einem ferngesteuertem Strahlrohr die Brandbekämpfung mit bis zu 3000 ltr/Minute durchgeführt werden. Ferner kann es auch als Lichtmast fungieren, wobei der Stromerzeuger fest installiert ist. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Ausleger als Kran einzusetzen. Ein gar nicht so seltener Einsatzfall ist aber der Abtransport von schwergewichtigen Patienten, die so vom Rettungsdienst nicht durch ein Treppenhaus getragen

werden können. Der Korb des Hubrettungsgerätes ist für die Aufnahme der Trage des Rettungsdienstes vorbereitet und der Notarzt kann die Zeit über beim Patienten bleiben. Zum Schluss des Besuchs konnten die, die schwindelfrei waren, einmal Probsteierhagen aus 30mtr Höhe bestaunen. Ein beeindruckendes Gerät, da waren sich alle einig. Aber man kann ja mal träumen....



## Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei

Am Morgen des 29.06. fuhren wir zum - alle zwei Jahre stattfindenden - Amtszeltlager. Dieses Jahr ging es mit der übersichtlichen Zahl von sieben Jugendlichen und drei Betreuern nach Düşhorn (bei Walsrode), wo wir gegen Mittag auf dem schönen, an einem See gelegenen Zeltplatz eintrafen. Dankenswerter Weise hat die Jugendfeuerwehr WiBaFfKo (Wisch, Barsbek, Fiefbergen und Krokau) bereits am Vortag die Zelte aufgebaut, so dass wir unseres lediglich beziehen mussten. Den Nachmittag nutzten wir um uns mit dem Gelände und der Umgebung vertraut zu machen und Vorräte zu beschaffen.

Sonntag fuhren wir in den Walsroder Vogelpark. Dort nahmen wir uns einen ganzen Tag Zeit um die Vögel der uns unbekannten Regionen dieser Erde zu bewundern. Nach dem Abendessen bot das Lagerfeuer dann Raum zum Erzählen und beisammensitzen.

Als Fortsetzung kam am folgenden Montag dann gleich die passende Ergänzung: Mit dem ganzen Amt besuchten wir den Serengetipark, um die erdgebundenen Exoten kennenzulernen. Nachdem wir den begehbaren Teil des Parkes betrachtet hatten, hatten wir das Glück eine geführte Bustour -im nicht klimatisierten Doppeldecker - zu den großen Tieren unternehmen zu dürfen. Auch dieser Tag endete am gemütlichen Feuer vor dem Zelt.

Der Dienstag stand im Zeichen des Sports: Nach einem Besuch im verrückten Haus, einem auf dem Kopf gestellten Einfamilienhaus, suchten wir eine Quadbahn in der Nähe auf. Nach einigen schnellen Runden, Drifts und Kollisionen begaben wir uns bei nach wie vor schönstem Sonnenschein zum Fußballgolf, einer neuen Abart des Minigolfs. Im Hinblick auf die zu absolvierende Nachtwache ließen wir den Nachmittag beim Dösen in der Sonne oder im Zelt verstreichen. Diesmal stand jedoch unsere Feuer- schale nicht an unserem Zelt, sondern am Lagereingang

für die Nachtwache. Da wir nicht genug anwesende Kameraden für einen Schichtdienst hatten, und auch noch am nächsten Morgen für das Frühstück sorgen mussten, entschlossen wir älteren uns unter Vernichtung unserer Colavorräte durchzumachen. Dafür wurden wir mit dem Anblick eines wunderbaren Sonnenaufgangs über den Zelten und dem See belohnt.

Logischerweise nutzten wir den Mittwochvormittag um uns ein wenig auszuruhen. Danach brachen wir zu einer Führung durch den Flughafen Hannover auf. Selbstverständlich war der Mittelpunkt dieser Führung die dortige Flughafenfeuerwehr. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des Flughafens für die eindrucksvolle Präsentation. Inzwischen war unser dritter Betreuer, Dirk, eingetroffen, der sich erst nach seinen, am Dienstag stattfindenden Prüfungen, auf den Weg machen konnte. Dieser Tag endete, wie jeder, am Feuer vor den Zelten.

Aufgrund des gleichbleibend guten Wetters machten wir uns am Donnerstag auf den Weg in den Heidepark. Dort kamen glücklicherweise alle auf ihre Kosten und fanden Fahrgeschäfte nach ihrem Geschmack. Na gut, das Schild „Nur für Kinder ab zwölf Jahren“ stand da ein wenig zu oft herum...

Am Abend gab es noch einen Spielemarsch mit gemeinsamem Abschluss am großen Lagerfeuer mit allen.

Den Freitag verbrachten wir im Freibad. Nach unserer Rückkehr begannen wir mit den Abreisevorbereitungen, zu denen auch die Feststellung gehörte, dass wir wohl noch eine Nacht durchmachen müssen, um unsere Holz- vorräte aufzubrauchen. Dies gelang, von einzelnen Entstehungsbränden auf dem Rasen abgesehen, auch. Sehr zur Freude der Nachtwache (Nicht unsere Wehr) die ihren Posten gegen drei Uhr nachts abbrach und uns ihre Protokolle übergab.

Am Samstag wurden nach einem Dank an den Zeltplatzbetreiber und den Lieferdienst, dem wir unsere Verpflegung verdanken, die Zelte abgebrochen, und nach einer letzten Begutachtung des Platzes wurde abgerückt.

Alles in allem haben wir eine schöne Woche in Düşhorn verbracht. Wir sind den Betreuern zu Dank verpflichtet, dass diese ihre Urlaubszeit investieren, um uns ein solches Zeltlager zu ermöglichen. Für uns drei, in die Aktive übertretenden Kameraden, war dies ein gelungener Abschluss für die Jugendfeuerwehrzeit.

*Jakob Thoböll*

## Termine im August:

**13.08.13** 19:30

Dienstabend, Thema wird kurzfristig festgelegt

**27.08.13** 18:00

Brandgewöhnungscontainer Wankendorf

*I. Stoltenberg, OBM  
Stellv. WF*



## Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen

### Wir für Sie

Liebe Leser der Ortsnachrichten, leider fällt in dieser Ausgabe der informative und immer wieder gern gelesene Beitrag unserer Polizei aus.

Ich wünsche dem Redakteur, unserem Polizeihauptkommissar Rüdiger Boll (mit zwei L) eine gute Besserung.

*Klaus Pfeiffer*

## Sportverein Probsteierhagen



### Der SVP ist gerüstet für Sepa.

Anfang des Jahres wird das neue europäische Zahlungssystem Sepa eingeführt, das für Zahler einen höheren Schutz beinhaltet. Firmen und Vereine müssen sich darauf einstellen. Konten der Kunden/Mitglieder müssen um IBAN und Bic Kontonummern erweitert werden. Bei der VR Bank gibt es eine Checkliste, an der man sich hervorragend orientieren und zum gewünschten Ergebnis „hängen“ kann. Der SVP ist fitt für Sepa. Übrigens, die Mitglieder brauchen in Bezug auf die Umstellung nichts unternehmen. Vor dem nächsten Abruf der Beiträge werden wir aber noch einmal über unser Vorgehen informieren.

*Peter Lüneburg*

### Traumwetterferien!

Ältere werden sich an ihre damaligen Schulferien erinnern, die immer von schönem Sommerwetter geprägt waren, eben so wie dieser Sommer, der nach schwierigem Start zur Höchstform auflief. Verdrängt aus der Erinnerung sind wohl die vielen verregneten Sommer, die es auch gab.

Unsere Ferienkinder hatten es richtig gut bei diesem Wetter und einem tollen Ferienpassprogramm, das immer wieder tolle Angebote bot. An elf Tagen war der SVP aktiv mit unterschiedlichsten Aktivitäten und mit großem Zuspruch der Kinder.

Dreißig kleine Aktive hatten sich zum „Kinder stark machen“ mit Metin Yalim angemeldet, der in der kürze der Zeit einige Grundregeln der Konfliktvermeidung und der Stärkung des Selbstbewusstseins vermittelte.



Wer mehr dazu lernen möchte ist mittwochs ab 16:30 Uhr beim Kinder JuJutsu in der Sporthalle willkommen. Doch es wurde nicht nur Wissen und passende Übungen präsentiert. Bei einer Wasserschlacht mit wassergefüllten Ballons blieb kein kleiner Kämpfer trocken. Um wem es dann immer noch zu heiß war, der konnte sich mit einem fruchtigen Eisgetränk aus der Eismaschine runterkühlen. Jutta Toschke hatte sicher sorgenvoll in den Himmel geblickt, an dem Tag, als sie mit dem Programm „Kids Beats“ in der Gymnastikhalle starten wollte. Wer würde sich wohl bei so schönem Wetter aufmachen in der Sporthalle aktiv zu sein. Aber unsere Kinder sind hart im Nehmen und ließen sich auch von Hitzetemperaturen ihren Plan nicht nehmen Kids Beats zu erleben. Sie kamen in die Halle und waren begeistert mit Trommelstöcken (Sticks) auf den großen Gymnastikbällen zu fetziger Musik rhythmisch zu trommeln und sich zu bewegen.

Eine tolle Aktion, dreimal in den Ferien angeboten, soll sie auch in das SVP Programm einfließen, auch für Erwachsene.

Einer der Klassiker im Ferienpass ist **Angeln**. An einem Tag werden im Schlosspark aus einfachsten Mitteln Angeln gebaut. Haselnussstöcke wurden z.T. kunstvoll zu rechtgeschnitten, eine Sehne angeknötet, ein Korken mit Holzspieß als Pose befestigt, eine Schraubenmutter als Gegengewicht und am Schluss ein Haken befestigt. Das allerdings machten die Profis dann lieber selbst um Kinderhände schadlos zu halten. Hans Büschel hatte die Regie übernommen und mit Kai Loß und Theo Jochimsen das Angelgeschäft begleitet. Eines sei vorweg gesagt: kein Kind fiel ins Wasser nur ein kleiner Finger brauchte ein (Trost)Pflaster.



*mit gebastelten Angeln geht es den Fischen an die Kiemen*

Kristiane Göttisch hatte wie in den Vorjahren die Hälterbecken an den Kasseteichen zum Fischen freigegeben, dafür herzlichen Dank! Die fünfunddreißig Kinder hatten mächtig Spaß und waren sehr erfolgreich, immerhin gingen 40 Fische an den Haken. Sieger und Platzierte erhielten von Hans Büschel kleine Pokale: für den größten Fisch, den kleinsten und den besonderen.

Für eine zünftige Fischsuppe hätte der Fang nicht gereicht, deshalb gab es am Schluss eine heiße Bockwurst.

Lecker Essen gab es übrigens auch beim **Pizzabacken im Lehmbackofen**. Die Anmeldungen zu dieser Aktion waren so groß, dass sich Angelika Schlauderbach und Peter Lüneburg zu zwei Terminen entschlossen, damit auch alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Den Backofen hatten Kinder im vergangenen Jahr als Ferienpassmaßnahme gebaut. Eigentlich sollte es eine Einjahresaktion sein, aber der Ofen hat sich so gut gehalten, dass er noch mal richtig angeheizt werden konnte. Die Kinder kneteten ihren Teig und verzierten ihre persönliche Probsteierhagener Lehmbackofenpizza zünftig mit Salami, Pilzen, Tomate und Käse.



Natürlich passen in den Ofen keine 15 Pizzen und so musste die Wartezeit überbrückt werden. Angelika Schlauderbach hatte ein tolles Suchspiel mitgebracht, das auch bei heißen Temperaturen zu spielen war, weil da auch der Gebrauch von Wasser beinhaltet war.

Am Ende wurden die Pizzen gegessen. Schwierig war es, seine persönliche Pizza wieder zu erkennen, weil so ein kunstvoll dekoriertes Teigprodukt nach dem Backen anders aussieht als vorher....

Wenn es ein passendes Wetter für das **Wasserbanane fahren** auf dem Passader See gibt, dann war es das, was wir an den zwei Tagen dieser Aktion hatten. Der 1. Kieler Wasserski Club hatte sich für diese Ferienpassaktion zur Verfügung gestellt und mit den Kindern jeweils zwei Stunden mit der Wasserbanane, jeweils im Wechsel, in rasender Fahrt über den Passader See gesaust. Das tollste an der Aktion, wenn in den Kurven der Gummischwimmkörper kenterte und alle im erfrischen Nass landeten.



Wenn das nicht gleich passierte, wurde von den Kindern schon mal etwas nachgeholfen und das Teil zum Kentern gebracht.

Das Wasserskifahren kam für einige vielleicht etwas zu kurz, aber wenn ein Kind das

Wasserskifahren üben möchte, müssen alle anderen warten. Das kann sich bei mehreren Versuchen etwas hinziehen. So wird es im nächsten Jahr vielleicht einen auf mehrere Tage angelegten „Workshop“ des 1. Kieler Wasserski Clubs mit dem SVP geben, wo die Ferienkinder diesen Sport probieren können.

Was beim Kreativen Papierschöpfen passiert ist, berichten wir in den nächsten ON, der Termin liegt nach dem Redaktionsschluss dieser ON Ausgabe.

Danke an dieser Stelle an alle, die die SVP Aktionen für die Kinder in den Ferien gestaltet, und bei der Realisierung geholfen haben.

*Peter Lüneburg*

## Lust auf ZUMBA?

Aus einer wurden mittlerweile vier Gruppen ZUMBA, eine erfolgreiches Sportangebot im SVP unter der Leitung von Sandra Martens. Zum Redaktionsschluss der Ortsnachrichten gab es bei zwei Gruppen noch freie Plätze. Vielleicht ist das am Erscheinungstag der Zeitung auch noch so und es gibt Möglichkeiten einer kurzfristigen Anmeldung!

Info hat Angelika Schlauderbach unter 04348-7241.

*PL*

**TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH** gegründet 1983



## Fahrradtour 2013

25(!!!) Radlerfreunde trafen sich am 14.7.2013; diesmal wieder mit Start und Ziel am Clubhaus des TCH in Probsteierhagen. Startschuss war um 11.35h. Alle Angemeldeten waren pünktlich zur Stelle (na ja, fast alle).

Gaby und Andreas hatten sich am Vortag gerade neue Fahrräder gekauft und waren wie die anderen erwartungsfroh zur Tour bereit. Die Wetterlage war ein richtiges Fahrradwetter, Wind, Wolken, Sonne, eben typisch Schleswig-Holstein.

Zügig ging es durch Probsteierhagen nach Passade, mit

Schuss den Berg in Passade hinunter, um dann im Ort den Plattenweg Richtung Fahrener Mühle zu nehmen. Weiter ging es über die L 211 nach Neu-Sophienhof. Am Buswartehäuschen ging es nach links auf einen Plattenweg Richtung Legbank weiter. Danach musste der Tourorganisator Jürgen erst einmal die „Raser“ einfangen, die ein enormes Tempo vorlegten. Wir wollten ja die Tour und die schöne Landschaft genießen. Von Legbank aus ging es Richtung Köhn. Mitten im freien Feld war dann unser 1. Stopp. Die Leckereien und andere feuchte Mitbringsel kamen nun zum Vorschein und taten allen gut. Über Köhn und Schwartbuck erreichten wir bald die Ostsee bei Hohenfelde. Hier erwartete uns ein böiger Wind und die Beinmuskeln hatten ordentlich zu tun.



*Aufstellung für das obligatorische Gruppenfoto*

Eigentlich wollten wir einen Badestop einlegen, aber durch diesen kalten Wind haben wir gestreikt. Am Ufer entlang führte uns der Weg immer mit einem Blick auf die stürmische Ostsee, bis wir einen windgeschützten Platz für unseren Hauptrastplatz erreichten. Nach einer ½-stündigen Pause mit vielen Naschies und kleinen Muntermachern ging es nun um das NSG herum auf teilweise sehr schmalen Wegen. Auf Gegenverkehr war nun stets zu achten. Aber wir haben es alle geschafft, ohne Blessuren zu erleiden. Über Stakendorf kamen wir dann nach Bendfeld, wo ein kurzer Stopp eingelegt wurde, um die Strohfiguren zu begutachten.

Kurz vorher mussten wir ein kleines Missgeschick verdauen. Unsere 25 Teilnehmer starke Truppe war von 25 auf 21 geschrumpft! Chef Jürgen fuhr zurück und konnte noch Cornelia wieder einfangen. Hans-D., Michaela und Erhard waren verschwunden wohl in Richtung Schönberg. Konrad fuhr dann hinterher und hat die 3 „Ausreißer“ sicher nach Probsteierhagen geleitet. Dieses Maleur hatte im Nachhinein auch einen Vorteil, denn sie waren früher wieder am Clubhaus als die Haupttruppe. Sie konnten somit schon die Grilltafel richten und auch Fredi wurde an den „Tatort Grill“ abkommandiert.

Die Tour ging nun über Bendfeld in Richtung Rathjensdorf und dann nach links wieder nach Neu-Sophienhof. Kurz davor war noch unsere letzte Pause, um noch Gruppenfotos zu machen. Die weiteren Stationen danach waren Ottenhof, Charlottental, Jabek, Adolfshof, Fernhausen, Christinenhof, Tökendorf und dann Richtung Trensahl. Geschafft, aber glücklich wieder am Ziel zu sein, denn immerhin war unsere Strecke 48 km lang, stürzten wir uns auf unser fast fertiges Grillbuffet mit vielen Leckereien. Gegen 19h war das Event unter Freunden zu Ende. Für den Festausschuss

*Jürgen Zander*

## Ferienmaßnahme Tennis

In den Sommerferien nahmen an der Ferienmaßnahme „Tenniscamp“ im Rahmen des Ferienpasses von Dienstag bis Donnerstag für jeweils 2 Stunden Tennistraining und Tennisspiel auf der Anlage am Trensahl 21 Kinder teil. Das stellte die Verantwortlichen bei 3 zur Verfügung stehenden Plätzen doch vor einige Herausforderungen. Mit einem derartigen Zuspruch hatte man nicht gerechnet. Die Ansprüche und Voraussetzungen gingen bei den Teilnehmer/innen auch noch ziemlich auseinander. Im Vordergrund stand natürlich die gelbe Filzkugel, aber auch Hockey, Fußball und „Wasserspiele“ mit der Bewässerungsanlage standen auf dem Programm.

Alle hatten ihren Spaß bei dem schönen Wetter, auch die Betreuerinnen und Betreuer, nämlich Rosi und Konrad Gromke, Rita Grünberg, Martina Knorre, Jürgen Zander, Helmut Ecksmann und Martin Sonnemann.

Offensichtlich haben sich auch schon die ersten Kinder für das offizielle Training nach den Sommerferien angemeldet. Dies ist doch eine schöne Belohnung für das tolle Engagement der Vereinsmitglieder. Das Training findet immer am Donnerstag von 14.00 – 19.00 Uhr mit 2 Übungsleitern statt.



*Die teilnehmenden Kinder stellten sich zur Erinnerung mit den Jugendwarten Martina Knorre und Jürgen Zander und den Übungsleiter/innen Rita Grünberg und Helmut Ecksmann mit einigen Müttern zum Foto auf*

Am „Schnuppertraining“ des TC Hagen nahmen 16 Kinder teil und am „Freizeitsport“ waren es noch einmal über 20 Teilnehmer/innen.

## Jugendvereinsmeisterschaften 2013

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaften für die Kinder und Jugendlichen war nach der Jahresplanung für Mitte Juni vorgesehen. Da an dem Wochenende zwei Punktspiele angesetzt waren, war dieser Termin nicht möglich. Als neuer Termin ist **Sonntag, der 18. August 2013, 9.00 Uhr**, vorgesehen. Die Veranstaltung wird bis in den Nachmittag hinein dauern. Über Mittag gibt es eine Verpflegung für die Teilnehmer/innen. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Pokal. Einzelheiten wurden bzw. werden dann noch mitgeteilt.

Die Anmeldelisten liegen im Vereinsheim aus. Anmeldungen zur Teilnahme an den Meisterschaften sind bis zum 08. August (1. Trainingstag) möglich bzw. für die Organisation notwendig. Telef. auch bei Martina Knorre (04348/912607) oder Jürgen Zander (04384/214).



## Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen

Die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen finden in diesem Jahr am 24./25. August (Einzel) und 31. August/01. September (Doppel und Mixed) statt. Es wurde festgelegt, dass die Meisterschaften immer an den beiden letzten Wochenenden im August des Jahres stattfinden. So ist es mit der Urlaubsplanung der Mitglieder einfacher. Melde-schluss ist jeweils am Mittwoch zuvor bis 18.00 Uhr. Die Listen für die Teilnahme liegen im Vereinsheim aus. Ab 18.00 Uhr findet dann jeweils die Einteilung der Spiel-paarungen statt. Die Doppelpaarungen der Herren sollen in diesem Jahr nach einem Beschluss der Mitgliederver-sammlung versuchsweise ausgelost werden. So sollen möglichst „gleichstarke“ Paarungen auflaufen.

## „Kuddel-Muddel“

Das nächste „Kuddel-Muddel-Turnier“ für Erwachsene ist für Sonntag, den 15. September, 11.00 Uhr, geplant. An-meldelisten liegen rechtzeitig im Vereinsheim aus.

*Konrad Gromke*

## Fahrt zum Tennisturnier nach Hamburg

Am Mittwoch, dem 17. Juli, fuhr ein Tennissportler mit acht Tennisspielerinnen des TC Hagen mit dem Zug nach Hamburg, um beim Tennisturnier der Herren am Rothen-baum zuzuschauen.

Voller Freude kamen wir bei herrlichem Sommerwetter auf der ausverkauften Anlage an und belegten unsere guten im Schatten liegenden Plätze mit den mitgebrachten Decken und Kissen. Einige der Damen gingen gleich auf Shopping-tour, und die „wirklich“ Tennisinteressierten verfolgten das erste Match auf dem Center Court: Gael Monfils (Fra) gegen Juan Monaco (Arg), das der Vorjahressieger Monaco nach schlechterem Start dann doch gewann. Nach dem Spiel Feliciano Lopez (Esp) gegen den Wildcardspieler Jan-Lennard Struff (Ger) fand endlich das lang ersehnte Match zwischen Tommy Haas (Ger) und Blaz Kvcic (Slo) statt. Tommy star-tete gut, musste sich aber mit dem Verlust des ersten Satzes abfinden. Da er aber durch das interessierte Publikum stark unterstützt wurde, gewann er den zweiten und dritten Satz und zog in das Achtelfinale ein.

Anschließend spielte Roger Federer gegen den in der ersten Runde erfolgreichen Deutschen Daniel Brands. Roger Federer setzte sich mit seiner eleganten Spielweise durch und konnte ebenfalls ins Achtelfinale einziehen. Wir wa-ren sehr glücklich, dass wir die zur Zeit besten deutschen Tennisspieler erleben konnten und in diesem Jahr die Son-ne schien, so dass wir unsere warmen Jacken in den Ta-schen lassen konnten. Nach vier interessanten Spielen zog es uns wieder nach Hause und wir kamen lustig, aber auch erschöpft, in Kiel auf dem Bahnhof an. Mit dem Auto bzw. Bus ging es dann nach Hause.

*Rosemarie Gromke*



## Ferienpass-Maßnahme bei der Kyffhäu-serkameradschaft Probsteierhagen

Auch in diesem Jahr haben wir uns an dem Programm der Gemeinde zur Ferienpass Aktion beteiligt.



An 3 Donnerstagen, jeweils um 16.00 Uhr, war der Schieß-stand für Kinder ab 10 Jahren geöffnet.

Die Kinder nutzten auf unserem Schießstand die Mög-lichkeit des Trainings mit dem Luftgewehr.

Einweisungen im Umgang mit dem Luftgewehr, sowie die Betreuung und Aufsicht, übernahmen Stefanie Wobith und

Sven Viebranz. Außerdem haben uns Hannes Kuhn und Julia Kröger aus unserer Jugendgruppe bei der Durchführung tatkräftig unterstützt.

Die 3 besten Schützen des jeweiligen Donnerstags erhielten Pokal und Medaillen.

Wir hatten großen Spaß daran, das Schießen den Kindern näher zu bringen.

*Stefanie Wobith  
- Jugendwartin -*

## Einladung zum Bogenschießen für Jedermann

Wir möchten die Sommersaison 2013 mit unserem **dritten Bogenschießen-Nachmittag** in diesem Jahr weiterführen und laden hierzu herzlich ein:

Am Sonntag, den 18. August 2013 von 14.00 bis 18.00 Uhr hinter dem Schießstand der Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen, Schlosspark des Schlosses Hagen, 24253 Probsteierhagen

Das Startgeld beträgt 3,00 Euro.

Schießen kann jeder ab 10 Jahren.

Es werden am Ende des Nachmittags Pokale überreicht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf einen geselligen und sportlichen Nachmittag mit Euch.

Mit vielen Grüßen

*gez. Tanja Scherag  
Schießleiterin*

## SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



### Feriensegeln auf dem Passee.

Der Seglerverein Passee führte auch in diesem Jahr wie gewohnt seine Ferienpass Aktion durch. Insgesamt meldeten sich 12 Kinder die am 5. bzw. 26.7 an der Segelaktivität teilnahmen. Am 5.7 wurden die Begriffe rund ums Segeln erklärt und natürlich eine Knotenafel nebst Tampen mitgegeben zum Knoten üben. Unter fachkundiger Anleitung von Ulli S. wurden die Optis dann aufgeriggt und mit den wichtigen Utensilien bestückt. Noch eine Schwimmweste aussuchen die passt und dann raus auf den See.



Einige Kinder hatten schon Segelerfahrung, und so ging es mit den Optis gleich in die richtige Richtung. Später begleitete Hark Q. die Kinder paddelnd (auf dem Surfbrett)

und gab Tipps und Segelanweisungen. Es klappte mal mehr malweiniiger, aber bei einigen schon recht gut, und so kam es doch schon hin und wieder zu richtiger Schräglage mit dem Opti. Segel dicht holen, Fahrt aufnehmen und mit der Pinne Kurs halten ist ja auch nicht so einfach. Nach einiger Zeit kamen alle wohlbehalten zurück und es wurde im Wasser bzw. an Land „getobt“. Knoten wurden geübt und auch mal der Wurf mit einer langen Leine über den Hafen versucht. Selbstverständlich wurden die Boote nach dem Segeln aufgeklärt und das Segelmaterial wieder ordentlich verstaut. Vielleicht hat die Opti-Tour bei einigen das Interesse am Segeln erweckt. Wir segeln jeweils Freitag s von 15:00 bis ca. 19:00 in Wulfsdorf und freuen uns auf unser Sommerfest am Sonntag den 18.8 ab 12:00 zu dem natürlich jeder, der Interesse am Segeln hat, vorbeischauen kann.

*Bericht: H. Quedens*

[www.seglervereinpassee.de](http://www.seglervereinpassee.de)



## Auf den Spuren Kieler Geschichte und berühmter Persönlichkeiten –

### Eine Stadtführung der besonderen Art (13. Juni 2013)

Der von Angela Gripp (Stadtführerin und LandFrau) geführte Spaziergang begann an der Kaisertreppe des Bahnhofs. 19 LandFrauen hatten sich hier versammelt und erfuhren gleich, warum man auch heute noch von der Kaisertreppe spricht: Hier konnte Kaiser Wilhelm II. durch den Ostflügel des Bahnhofs, in dem sich ab 1911 auch das Kaiserzimmer und andere Sonderräume für hohe Herrschaften befanden, den kürzesten Weg zum Hafen und zu seiner Yacht nehmen. Somit ist der Kieler Bahnhof auch heute noch der einzige Bahnhof Deutschlands, der direkt am Meer gelegen ist.

Auf der Hörnbrücke hörten wir, wie die Förde durch die letzte Eiszeit entstanden ist, dass sie ein natürlicher Tiefwasserhafen ist, wodurch Fähren und große Kreuzfahrtschiffe mitten in der Stadt anlegen können. 2 Segelolympiaden 1936 und 1972 wurden auf der Kieler Förde ausgetragen und der jährliche Höhepunkt ist immer die Kieler Woche.

Auf unserem Weg zum Rathaus kamen wir an der ehemaligen Landwirtschaftskammer vorbei, einem Bauwerk, das im sog. Klinker-Expressionismus Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut wurde, schlenderten auf der Holstenstraße, der ersten Fußgängerzone Deutschlands bis zur Ostseehalle, die inzwischen in Sparkassen-Arena umgetauft

worden ist. Die Stahlkonstruktion dieser Halle war ein ehemaliger Flugzeughangar von der Insel Sylt, der 1951 dort abgebaut wurde, als man sich für den Bau der Halle entschlossen hatte.

Das Rathaus von Kiel wurde von 1907 bis 1911 erbaut und vom Kaiser Wilhelm II. feierlich eröffnet. Der Rathausurm soll an den Markusturm in Venedig erinnern. Im Ratssaal bestaunten wir ein Gemälde von Dali, das er zur Olympiade 1972 geschaffen hat. Beim Verlassen des Rathauses erinnerte Angela Gripp in der Rathausstraße daran, dass hier das erste Ladengeschäft von Heinrich Wöhlk, dem Erfinder der Kontaktlinsen, gestanden hat, und wenige Schritte weiter auf dem Lorentzendammbefanden sich zwei Werkstatträume von Hermann Anschütz-Kaempfe, dem Erfinder des ersten Kreiselkompasses. Anschütz-Kaempfe verband seit 1915 eine lange Freundschaft zu Albert Einstein, der ihn viele Sommer lang in Kiel besuchte und der fast für eine Professur an der Christian-Albrecht-Universität gewonnen worden wäre. Ein weiterer berühmter Kieler Professor war Max Planck, geboren in Kiel und von 1885 bis 1889 Professor für theoretische Physik an der Kieler Universität. Ein Gedenkstein erinnert an ihn in der Faulstraße.

Hier erfuhren wir auch über das Schicksal von Lotti Huber, die als jüdische Tochter in Kiel geboren und mit ihrer Jugendliebe Hillert Lühken, dem Sohn vom Oberbürgermeister von Kiel Emil Lühken (ab 1920), nach Berlin ging, wo er von den Nazis wegen Rassenschande erschossen wurde. Lotti Huber überlebte das KZ und ging nach Haifa ins Exil. Später kehrte sie mit ihrem Mann nach Berlin zurück und wurde durch die Filme von Rosa von Praunheim bekannt.



Am Alten Markt standen im 17. Jahrhundert „persianische Häuser“, die als Packhäuser für den Seidenhandel mit Persien gedacht waren, der aber scheiterte. So wurden sie in Ratswohnungen umgewandelt, denn bis 1943 stand dort auch das Alte Rathaus Kiels.

Gleich hinter dem Alten Markt wurde 1242 das Kieler Kloster von Graf Adolf IV. gegründet, von dem aber nur noch Teile des Kreuzganges und des Refektoriums erhalten sind. Der vereinfacht wieder aufgebaute Turm der Klosterkirche trägt ein Konzert-Carillon aus 50 Bronzeglocken. Es erklingt jeden 1. Samstag im Monat.

1665 wurde das Kieler Kloster Gründungsstätte der Kieler Universität, die nach Herzog Christian Albrecht benannt wurde. Doch schon 100 Jahre später zog die Universität

ins benachbarte Schloss um, da der Zustand der Gebäude zu wünschen übrig ließ. Gegenüber vom Schloss steht die Kilia-Statue, die früher den Prinz-Heinrich-Brunnen zierte. Die Statue, geschaffen vom Kieler Bildhauer Eduard Lürssen, wurde dem Hohenzollern Prinz Heinrich zu seiner Hochzeit 1888 von der Stadt Kiel geschenkt. Verabschiedet wurden wir von unserer Stadtführerin mit einem Gruß mit der Prinz-Heinrich-Mütze, die der Prinz als Oberbefehlshaber der deutschen Marine immer gern auf seiner kaiserlichen Yacht trug. Er war aber auch ein Liebhaber von Automobilen, und da es in Kiel häufiger regnete, hatte sich Prinz Heinrich auch den ersten Scheibenwischer ausgedacht, auch dies erfuhren wir von unserer versierten Stadtführerin, bevor unser geschichtlicher Rundgang durch Kiel zu Ende ging.



Gemütlich saßen später wir dann im „Längengrad“ hoch oben im Stena-Terminal zusammen und ließen den Stadtrundgang dort ausklingen.

*Renate-M. Jacobshagen*

## Vom Käse in Holtsee zum Kunstcafé in Fleckeby

Der letzte Ausflug vor der Sommerpause führte 41 LandFrauen vom LFV Probsteierhagen an einem freundlichen Sommernachmittag Anfang Juli nach Holtsee zur Käserei, die seit 75 Jahren dort als Genossenschaftsmeierei Käse herstellt. Über die Geschichte des Käses, die verschiedenen Sorten und Herstellungsweisen erzählte uns Frau Kühl, ebenfalls LandFrau, Vorsitzende des LFV Gettorf und Botschafterin für heimische Produkte, anhand von Bildern und einem kleinen Film aus der Käserei. Wir probierten 5 verschiedene Käsesorten, wie Butterkäse, Bernsteiner (ein Hartkäse wie ein Bergkäse) und natürlich einen Tilsiter. Die Länge der Reifezeit in den Kellern ist unterschiedlich und bedingt den Geschmack des Käses. Während dieser Zeit wird der Käse immer wieder „gepflegt“, bis 1948 war dies die Arbeit von Frauen. Gestaut haben wir über die Menge von 60000 Käselaibern, die in den Reifekellern lagern. Diese Menge würde den jährlichen Käsebedarf der Einwohner der Stadt Bremen decken. Die Käserei Holtsee hat sich in den 70ziger Jahren von den runden Käselaibern verabschiedet und stellt nur noch Käsebröte her. Die Käsescheiben passen dann besser auf rechteckige Brotscheiben.



Nach einem Besuch am Verkaufstresen wurden viele Käsetüten in den Bus verstaут, der uns nun durch die kleinen, gewundenen Landstraßen Richtung Eckernförde und weiter nach Fleckeby brachte. Hier wartete im Kunstcafé schon die Besitzerin Frau Teuteberg-Tammling sehnsüchtig auf uns, denn wir hatten uns verspätet. Der frisch handgefilterte Kaffee wurde in wunderschönen Silberkannen auf die geschmackvoll dekorierten Tische getragen, und wir konnten uns von schönen Fotokarten die leckeren Tortenstücke aussuchen. Die Entscheidung fiel schwer: Sollte es nun die Jakobstorte mit Kirschen oder die Rum-Pflaumentorte oder die Argentinische Torte mit Karamell und Erdbeeren sein? Aber wir bekamen fachkundige Beratung über die Details der Torten, die alle von Frau Teuteberg Tammling selbstgebacken werden. Nach dem Kuchengenuss mussten wir unbedingt noch den liebevoll angelegten Garten mit über 100 Rosensorten und verschiedensten Clematisarten besuchen.



In der kleinen Kunstgewerbestube lockten noch manche Kleinigkeiten zum Kaufen, sei es ein Kaffeebecher oder eine Stofftasche. Kaum saßen alle LandFrauen wieder im Bus, setzte der längst angekündigte Regen ein. Wir hatten mal wieder Glück mit dem Sonnenschein gehabt. Ein großer Dank ging an Helga Scherag, die diese Halbtagestour wieder gut geplant und durchgeführt hatte.

*Renate-M. Jacobshagen*

## SPD-Kinderfest in Probsteierhagen

Seit 1975 organisiert die SPD in den Sommerferien für alle Kinder einen Nachmittag mit viel Spaß und Sport. Es begann mit einer Fahrradrallye durch den Ort und ist heute ein Familiensommerfest auf dem Dorfplatz.



Rund 60 Kinder mit ihren Eltern und Gäste fanden sich zu den Spielen ein. Danke an den Kreisjugendring, dessen Juxmobil den Kindern wieder viel Spaß machte: die Hüpfburg, der Schminktisch und viele tolle Bewegungsspiele. Wir hatten natürlich auch Spiele, wie das immer sehr beliebte Torwandschießen, vorbereitet. Alle Kinder konnten sich danach ein kleines Geschenk abholen.

Klar, dass es auch selbstgebackenen Kuchen, Grillwurst und Erfrischungsgetränke gab.



Kinder mit dem **Ferienpass** der Gemeinde Probsteierhagen konnten am Glücksrad 3 Eintrittskarten für das Laborer Schwimmbad gewinnen! Bei den vielen Regentagen war das sicherlich eine prima Alternative.



Was für ein Tag! Früh ging es los und abends wurde alles wieder abgebaut und vor dem Regen ins Trockene gebracht. Denn wir hatten mit viel Glück einen sonnigen Tag im Juni erwischt, bei den jetzt hochsommerlichen Tagen

kaum noch vorstellbar.

Vielen herzlichen Dank an Alle, die mitgeholfen haben.

*Ihre Birgit Malecha-Nissen*

*1. Vorsitzende SPD-Ortsverein Probsteierhagen*

## Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

### Die nächsten Termine:

**05. August, 26. August und 16. September.**

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Seeblick, Schule      | 10.35 – 10.55 Uhr |
| Pommernring 6         | 11.00 – 11.20 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41 | 11.25 – 11.45 Uhr |
| Alte Dorfstr. 11      | 11.50 – 12.10 Uhr |

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Hagener Weg            | 13.10 – 13.30 Uhr |
| Röbsdorf, Bushst.      | 13.35 – 13.55 Uhr |
| Schrevendorf, Bushst.  | 14.00 – 14.20 Uhr |
| Muxall, Bushst.        | 14.25 – 14.45 Uhr |
| Bokholt, Bushst.       | 14.50 – 15.05 Uhr |
| Trensahl, Neubaugebiet | 15.10 – 15.30 Uhr |
| Blomeweg, Feuerwehr    | 15.35 – 15.55 Uhr |
| Kellerrehm             | 16.00 – 16.15 Uhr |
| Pommernring 6          | 16.20 – 16.40 Uhr |
| Mecklenburger Str. 41  | 16.45 – 17.05 Uhr |
| Wulfsdorf              | 17.10 – 17.30 Uhr |

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*  
Tel. 04342-5981

fahrbuecherei-preetz@web.de  
www.fahrbuecherei10.de

## Bücher-Tipps der Fahrbücherei

### Roman:

**Selasi, Taiye:**

**Diese Dinge geschehen nicht einfach so. – Fischer, 2013.**

Sechs Menschen, eine Familie, über Weltstädte und Kontinente verstreut.

In Afrika haben sie ihre Wurzeln und überall auf der Welt ihr Leben: London, Accra, New York. Bis plötzlich der Vater in Ghana stirbt. Bei der Beerdigung sehen sie sich nach Jahren wieder. Sie alle sind sich immer fremder geworden und wissen nichts von den Verletzungen des anderen. Eine Annäherung untereinander scheint zunächst unmöglich, doch schließlich muss sich jeder von ihnen seinem ganz eigenen „Lebensthema“ stellen, und damit kommt Bewegung in die Familie.

### Sachbuch:

**Winnemuth, Meike: Das grosse Los. – Knaus, 2013.**

Als Günther Jauch sie fragt, was sie mit dem Gewinn (500.000 Euro) machen würde, sagt Meike Winnemuth ohne Zögern: Ein Jahr lang raus aus Deutschland, jeden Monat in einer anderen Stadt wohnen. Sie begibt sich allein auf große Fahrt nach Sydney, Buenos Aires, Mumbai, Shanghai, Honolulu, San Francisco, London, Kopenhagen, Barcelona, Tel Aviv, Addis Abeba und Havanna. Mit Tempo, Humor und viel Gespür für die Besonderheiten der Städte und ihrer Bewohner beschreibt Meike Winnemuth ihre Erfahrungen, Aha-Erlebnisse, Kulturschocks, den Rausch der Freiheit, das Glück des Zufalls und die Überraschungen, die sie nicht zuletzt mit sich selbst erlebt.

### Kinderbuch:

**Wolz, Heiko: Allein unter Superhelden. – dtv junior, 2013.**

Leon hat als Einziger in seiner Familie keine Superkräfte, er kann noch nicht mal fliegen. Das geht einfach nicht, finden seine Eltern und stecken ihn gegen seinen Willen in eine Superhelden-Schule. Zusammen mit seinem Freund Paul heckt er einen Plan nach dem anderen aus, um seine Unfähigkeit zu beweisen und von der Schule zu fliegen, einer skurriler als der andere.

### CD:

**Waldman, Amy: Der amerikanische Architekt / gelesen von Ulrich Noethen. – der Hörverlag, 2013.**

Eine Jury wählt in einer anonymen Ausschreibung für Architekten eine Gedenkstätte für die Opfer des islamistischen Terroranschlags auf das World Trade Center. Der Gewinner ist – wie sich herausstellt – amerikanischer Moslem. Eine Lawine von Nationalismen, Rassismen und Religionshass wird losgetreten, selbst ein Todesopfer ist zu beklagen.

## PASSADE

### Ausflug nach Preetz

Eigentlich findet der Passader Kaffeestubennachmittag immer am ersten Donnerstag eines Monats statt und eigentlich findet er im PassaderDörpshuus statt. Im Juni allerdings musste der Termin wegen einer anderen Veranstaltung verlegt werden und so wurde auch gleich noch der Ort der Veranstaltung verlegt, nämlich ins Kloster Preetz. Um dorthin zu gelangen, wurden ab 14.00h am Dörpshuus Fahrgemeinschaften gebildet. In Preetz angekommen, wurden die Gäste, 11 Kaffeestubenbesucher/innen und die beiden Organisatorinnen Ellen und Sabine, von der Priorin Frau von Flemming begrüßt. Anschließend erfolgte eine ausgiebige Führung durch die Anlage sowie die sehenswerte Kirche des Klosters Preetz, die von Frau Busiek geleitet wurde. Nach eineinhalbstündigem Rundgang



fand das Kaffeetrinken nebenan im Café des Alten- und Pflegeheims statt. Die Unkosten für die Kaffeetafel wurden gedeckt durch den Erlös aus dem Dorffest-Info-Stand 2012. Das ist zwar schon etwas länger her, trotzdem sagen alle nochmals vielen Dank für die freiwilligen Spenden, mit denen das Sparschwein „gefüttert“ wurde. Um ca. 18.00h endete der Ausflug dort, wo er begonnen hatte, nämlich am heimischen Dörpshuus.

*U. Riedel*

## Passader Pinguine

Wie kommen Pinguine auf den Passader See? Das ist eine lange Geschichte, die ihren frostigen Ursprung in den eiskalten März- und Apriltagen des Frühlings 2013 hat. Zu dieser Zeit machte sich das Kornfiguren-Bau-Team erste Gedanken über das Werk, das rechtzeitig zu den Korntagen im Juli an Land oder auf dem Wasser zu bewundern sein sollte. Niemand konnte im „kältesten März“ seit Menschengedenken an Erderwärmung glauben. Ein Besuch von Ideengeberin Gaby Klindt samt Familie und Freunden im „Eismeer“ des Hamburger Tierparks Hagenbek beflügelte noch die Vorstellung von diesen coolen Gesellen auf unserem See. Und so löste sich in Gedanken



schon mal vom 16.000km entfernten Südpol eine Eisscholle und landete mitsamt Bewohnern auf dem Passader See. Bevor dieser Umzug allerdings möglich wurde, mussten noch einige Hürden genommen werden. Jochen Schnoor als Besitzer des Sees, stimmte dem Standort an der Pferdetränke sofort zu. Vielen Dank dafür! Gestelle und Unterbauten aus dem Vorjahr konnten für die Figuren wiederverwendet werden. Ein Teil wurde z.B. als Grundlage für die Eisscholle mit der weißen Unterseite von Silofolie bezogen, die von Familie Hoeft gespendet wurde. Auch dafür vielen Dank! Auf die „Eisscholle“ wurde dann die fünfköpfige Familie Pinguin vom Südpol platziert, nicht etwa einer neben dem anderen, sondern ganz individuell mit Fisch an der Angel oder fertig zum Sprung ins Wasser. Ein riesiger Wal, von dem nur die Schwanzflosse aus dem Passader See ragt, ergänzt das feuchtkalte Ensemble, das mit Hilfe von Betongewichten und einem Holzpfehl auf dem Grund verankert wurde.

Ein pfiffiger Pinguin hat sich an Land getraut und zeigt an, wo es lang geht: Südpol 16.081km, Nordpol 4.617km. Die 200m zu Blöckers Scheune, in der in diesem Jahr der

Passader Beitrag zu den Probsteier Korntagen entstand, ist da wirklich nur ein Katzensprung. Verbaut wurden ab Ende April, übergehend in Dauerregen-Mai jede Menge Stroh in die massiven Pinguin-Körper und Körner in die Wegweiser. Jetzt, da alles an Ort und Stelle steht, kann sich der Betrachter über eine sonnenscheinresistente Eisscholle mitsamt Bewohnern freuen. Und die sommerlich heißen Juli-Tage haben die Erinnerung an die Wetterkapriolen dieses Jahres längst verblassen lassen. Vielen Dank nochmals an alle am Bau Beteiligten, an Familie Blöcker, Jochen Schnoor als See-Besitzer und Familie Hoeft für die lebenswerte Pinguin-Truppe vom fernen Südpol!

*U. Riedel*

## Flohmarkt in Passade

Am Samstag, 7. September 2013, findet bereits zum dritten Mal der beliebte Flohmarkt in der Pfahlscheune und rundum statt. Der Verkauf beginnt um 9.30h, im Angebot sind Gutes und Gebrauchtes zu echten Flohmarktpreisen. Die Feuerwehr bietet Heißes vom Grill und Kühles zum Trinken, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über jede Menge Besucher aus nah und fern.

*U. Riedel*

## Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

**Die nächsten Termine sind:**

**06. August, 27. August und 17. September.**

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr

Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*

*Tel. 04342-5981*

[fahrbuecherei-preetz@web.de](mailto:fahrbuecherei-preetz@web.de)

[www.fahrbuecherei10.de](http://www.fahrbuecherei10.de) Riedel

## PRASDORF

Der Bücherbus kommt am Montag, den 19. August 2013. Er hält

an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr

und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist dann wieder am Montag, der 09. September 2013.

## Teil 4 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen, Ergänzungen und Irrtum stets vorbehalten)

### August

05. 19h30 Uhr SPD

06. 20h00 Uhr WGP

- 07. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
- 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
- 12. 15h00 Uhr Klönschnack
- 19. 19h00 Uhr AG Dorfchronik
- 21. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
- 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
- 22. 20h00 Uhr Jahreshauptversammlung  
Förderverein der FFW Prasdorf e. V.  
Jahreshauptversammlung
- 26. 15h00 Uhr Klönschnack
- 30. P R I V A T

## September

- 02. 19h30 Uhr SPD
- 03. 20h00 Uhr WGP
- 04. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
- 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
- 09. 15h00 Uhr Klönschnack
- 16. 19h00 Uhr AG Dorfchronik
- 18. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
- 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
- 19. / 20. 21. Jugendwehr Prasdorf – Nachtmarsch  
der Amtsjugendfeuerwehren
- 23. 15h00 Uhr Klönschnack
- 26. 19h30 Uhr Gemeinderatssitzung

## Oktober

- 01. 20h00 Uhr WGP
  - 02. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
  - 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
  - 07. 19h30 Uhr SPD
  - 14. 15h00 Uhr Klönschnack
  - 16. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
  - 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
  - 18. SPD
  - 21. 19h00 Uhr AG Dorfchronik
  - 28. 15h00 Uhr Klönschnack
  - 30. 17h00 Uhr Jugendwehr Prasdorf
  - 19h30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
- (wird fortgesetzt.....)

## Aus der Gemeinde

### Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

Juli / August : Zeit der Ernte – Zeit der Probsteier Korn-  
tage – Zeit der Strohfiguren !

Jetzt stehen sie wieder in (fast) allen Gemeinden der Probstei, die Strohfiguren. Mal mit mehr, 'mal mit weniger Bezug zur Gemeinde, in der sie stehen, aber stets doch mit sehr viel Engagement, Liebe zum Detail und Spaß in der geselligen Runde von den Strohfigurenteams in den Gemeinden erbaut, erfreuen die Figuren in den nächsten Wochen wieder die Probsteierinnen und Probsteier und natürlich die vielen Gäste, die teilweise weite Reisen auf sich nehmen, um die Kunstwerke „in natura“ zu besichtigen. Natürlich steht auch in Prasdorf wieder eine Strohfigur, die in diesem Jahr ein wenig von der bisherigen Linie abweicht. Man kann gewissermaßen sagen : Strohfigur goes Politik ! Mit der diesjährigen Figur setzt das Team

um Anne-Katrin, Erika, Ines, Iris, Karin, Susanne, Bernd, Gerd-Otto und Jörn ein deutliches Signal :  
**KEIN FRACKING IN PRASDORF !**



An exponierter Stelle auf dem Kühl'schen Grundstück kann man den Nachbau einer so genannten „Perdekopf-pumpe“ bewundern. Eine solche Pumpe stand bis Anfang der 1980er Jahre auch in Prasdorf und diente dem damaligen Betreiber zur Erdölförderung. Auf weitere – insbesondere technische – Einzelheiten möchte ich an dieser Stelle verzichten und auf frühere Ausgaben der Ortsnachrichten verweisen. Dieser Pumpennachbau symbolisiert die Gefahr, die uns in Prasdorf (und in anderen Nachbargemeinden) blüht, wenn sich die erdöl- und erdgasfördernden Unternehmen durchsetzen und ihre Pläne in unserer schönen Heimat verwirklichen dürfen. Vom Verlust der Schönheit und Beschaulichkeit in unseren Gemeinden ganz abgesehen, drohen hier massive Eingriffe in die Natur, die irreparable Schäden an der Umwelt und unserem Trinkwasser nehmen können. Insofern sind wir alle aufgerufen, aktiv gegen diese Pläne anzutreten und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Fracking in Prasdorf zu verhindern.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei dem Team, das oben schon namentlich genannt wurde, für diese tolle Idee und die Umsetzung (man beachte auch die Mausfamilie, die schon 2010 ihren Auftritt hatte) und natürlich bei den Sponsoren, die die nötigen Geräte und das Material zur Verfügung gestellt haben.

Die Strohfiguren waren dann auch der Aufhänger für unsere diesjährige Gemeindefahrt. Rund 40 Prasdorferinnen und Prasdorfer nutzten den 25. Juli für die Spritztour durch die Probstei. Dabei wurden alle Strohfiguren besichtigt und fachmännische Kommentare zu den einzelnen Kunstwerken abgegeben. Petrus spielte mit. Der anfangs noch bewölkte Himmel klarte mit zunehmender Reisedauer immer weiter auf. Dabei hätten die Temperaturentzuhig einige Grad niedriger liegen können. Aber . wir wollen nicht meckern. Ziemlich zur Halbzeit kehrte die Reisege-sellschaft in der „Felsenburg“ am Schönberger Strand ein, um sich bei Kaffee und Torte für die 2. Hälfte der Fahrt zu stärken. Nach rund 3 ½ stündiger Fahrtkehrten alle wohl-behalten und mit vielfältigen Eindrücken nach Prasdorf zurück.



Am 22. Juli fand trotz der in Berlin und Kiel vorherrschenden „parlamentarischen Sommerpause“ eine Gemeinderatssitzung in Prasdorf statt. Thema waru. a. die Änderung der Satzung über die Schmutzwassergebühren. Aufgrund einer neuen Kalkulation können wir ab dem 01.01.2014 die Schmutzwassergebühr von 1,48 Euro / m<sup>3</sup> auf 1,20 Euro / m<sup>3</sup> senken. Die Jahresgrundgebühr bleibt mit 60,00 Euro unverändert. Der neue Gebührensatz gilt dann bis zum 31.12.2016.

Außerdem beschäftigte sich die Gemeindevertretung mit einem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr und gab Stellungnahmen zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön und zur Reaktivierung der Bahnlinie Kiel – Schönberg(er Strand) ab. Das Protokoll der Sitzung wird in den nächsten Ortsnachrichten veröffentlicht.

Einen Tag später – am 23. Juli – kam dann der Kulturausschuss zu einer Sitzung zusammen. Hauptthema war das im Jahr 2015 bevorstehende 775jährige Jubiläum. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, die Feierlichkeiten zu diesem Gemeindejubiläum mit der Eröffnung der Korn-tage im Jahr 2015 zu verbinden. Entsprechende Gespräche werden mit dem Tourismusverband Probstei e. V. aufgenommen. Der Ausschuss beschäftigte sich weiterhin mit dem Zustand der Schränke im Dörpshus und mit dem geplanten Internet-Auftritt der Gemeinde.

Seit dem 1. August brennen unsere Straßenlaternen nachts wieder. Die neuen Leuchten sind bestellt und wir hoffen, dass sie spätestens im September geliefert und dann auch zügig installiert werden können.

Damit endet heute mein Beitrag. Ich wünsche Ihnen / Euch einen schönen August.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer  
Matthias Gnauck*

## Der Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Prasdorf im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und –CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: 19. August, 09. September und 30.

September.

|               |                   |              |
|---------------|-------------------|--------------|
| Telefonzelle  | 10.30 – 10.45 Uhr | NEUE ZEITEN! |
| Feuerwehrhaus | 17.00 – 17.15 Uhr |              |
| Teichstraße   | 17.20 – 17.45 Uhr |              |

Ihr Bücherbus-Team

*Susanne Stökl und Hannes Rodrian*  
Tel. 04342-5981

fahrbuecherei-preetz@web.de

www.fahrbuecherei10.de

## Bericht GV Prasdorf

### Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/02/2013) vom 20.06.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r: Matthias Gnauck

Mitglieder: Erika Boldt, Fritz Breitsfelder, Henning Kruse, Helmut Löhndorf, Eggert Plagmann, Heike Schneekloth, Klaus-Peter Sye, Claudius Witzki

Gäste: Frank Grygiel, ausgeschiedenes Mitglied

Torben Klindt, ehemaliges bürgerl. Mitgl.

Andreas Scheiner, ausgeschiedenes Mitglied

Hans Stark, ausgeschiedenes Mitglied

Hartmut Sye, ausgeschiedenes Mitglied

Presse: Gabriele Butzke, Probsteier Herold

Astrid Schmidt, Kieler Nachrichten

Protokollführer/in: Jan Pekka Stoltenberg Amt Probstei

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, „Dörpshus“

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
3. Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters
4. Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters
5. Verpflichtung von Gemeindevertreter/Innen
6. Wahl der Ausschüsse, ihrer Vorsitzenden und deren Stellvertreter/Innen
  - 6.1 Umwelt- und Bauausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
  - 6.2 Finanzausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen)
  - 6.3 Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
7. Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes je Fraktion
8. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss
9. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium des DRK-Kindergartens Probsteierhagen
10. Beschluss über die Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Umweltbeauftragten
11. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (3 Gemeindevertreter/Innen)
12. Beschluss über die Bestellung der LED-Straßenbeleuchtung
13. Verabschiedung einer Resolution gegen das geplante Fracking-Vorhaben

14. Verabschiedung von Gemeindevertreter/Innen und bürgerlichen Mitgliedern

15. Einwohnerfragestunde

16. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Matthias Gnauck eröffnet in seiner Eigenschaft als noch amtierender Bürgermeister die Sitzung um 19:34 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Aus beruflichen Gründen wird sich Herr Kruse etwas verspäten. Sogleich unterrichtet Herr Gnauck alle Gäste über das am 18.06.2013 stattgefundene Gespräch zwischen den Fraktionen zur Besetzung der Gremien. Ein entsprechendes Protokoll liegt allen vor. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie vorstehend.

Als ältestes Mitglied wird Fritz Breitfelder festgestellt, an den Herr Gnauck die Sitzungsleitung übergibt.

Herr Breitfelder begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, insbesondere die neu gewählten Mitglieder. Er teilt mit, dass alle Mitglieder die nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Erklärung zur Fraktionszugehörigkeit schriftlich mitgeteilt haben. Die Erklärungen beider Fraktionen werden dem Protokollanten vom Amt Probstei, Herrn Stoltenberg, übergeben.

TO-Punkt 2: Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

Auf Vorschlag der WGP-Fraktion stellt sich Matthias Gnauck zur Wahl. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Wahlbeschluss:

Zum Bürgermeister der Gemeinde Prasdorf wird Matthias Gnauck gewählt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

Herr Gnauck nimmt die Wahl an.

Bevor der vorgeschriebene Diensteid geleistet wird, nimmt Herr Breitfelder die Verpflichtung von Herrn Gnauck als Gemeindevertreter per Handschlag vor.

Nun leistet Herr Gnauck den geforderten Diensteid und erhält seine Ernennungsurkunde.

Der neu gewählte Bürgermeister spricht ein paar Worte zur Zukunft der Gemeinde und seine gesetzten Ziele.

TO-Punkt 3: Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion stellt sich Frau Heike Schneekloth zur Wahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor, es wird keine geheime Wahl beantragt.

Wahlbeschluss:

Zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Prasdorf wird Heike Schneekloth gewählt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

Heike Schneekloth wird die Ernennungsurkunde von Matthias Gnauck überreicht. Sie leistet den vorgeschriebenen Eid.

TO-Punkt 4: Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Auf Vorschlag der WGP-Fraktion stellt sich Klaus-Peter Sye zur Wahl.

Wahlbeschluss:

Zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Prasdorf wird Klaus-Peter Sye gewählt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

Er leistet den Eid und bekommt die Ernennungsurkunde überreicht.

Gemeindevertreter Henning Kruse betritt um 19:53 Uhr den Sitzungssaal. Es nehmen nunmehr 9 stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teil.

TO-Punkt 5: Verpflichtung von Gemeindevertreter/Innen

Der Vorsitzende bittet alle Gemeindevertreter, sich zur erheben. Er verpflichtet alle Mitglieder per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 6: Wahl der Ausschüsse, ihrer Vorsitzenden und deren Stellvertreter/Innen

Herr Gnauck verweist nochmals auf die am 18.06.2013 stattgefundene Vorbesprechung der Fraktionen. Er erkundigt sich, ob sich jemand aus der Gemeindevertretung gegen eine en-bloc-Wahl einschließlich der Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter ausspricht und ob jemand eine geheime Abstimmung wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Sodann bittet er Herrn Stoltenberg von der Amtsverwaltung, die gemeinsamen Besetzungsvorschläge der Fraktionen zu verlesen. Anschließend erfolgt jeweils für jedes Gremium die Abstimmung.

TO-Punkt 6.1: Umwelt- und Bauausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)

Wahlbeschluss:

Als Mitglieder in den Umwelt- und Bauausschuss werden gewählt:

- Jörn Grimm (WGP / bürgerliches Mitglied)
- Helmut Löhndorf (SPD / GV)
- Hans Stark (SPD / bürgerliches Mitglied)
- Klaus-Peter Sye (WGP / GV) – stellvertretender Vorsitzender
- Claudius Witzki (WGP / GV) - Vorsitzender

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: Finanzausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen)

Wahlbeschluss:

Als Mitglieder in den Finanzausschuss werden gewählt:

- Fritz Breitfelder (SPD / GV) - Vorsitzender
- Matthias Gnauck (WGP / GV)
- Henning Kruse (WGP / GV) – stellvertretender Vorsitzender

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6.3: Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)

Wahlbeschluss:

Als Mitglieder in den Kulturausschuss werden gewählt:

- Erika Boldt (WGP / GV) - Vorsitzende
- Nicola Florinski-Grimm (WGP / bürgerliches Mitglied)
- Monika Löhndorf (SPD / bürgerliches Mitglied)
- Eggert Plagmann (WGP / GV)

- Heike Schneekloth (SPD / GV) – stellvertretende Vorsitzende

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7:

Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes je Fraktion

Wahlbeschluss:

Als stellvertretende Ausschussmitglieder werden gewählt:

Für die SPD-Fraktion : Fritz Breitfelder,

für die WGP-Fraktion : Claudius Witzki

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss

Wahlbeschluss:

Zum stellvertretenden Mitglied für den Amtsausschuss wird Klaus-Peter Sye (WGP) gewählt.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium des DRK-Kindergartens Probsteierhagen

Wahlbeschluss:

Als Mitglied für das Kuratorium des DRK-Kindergartens Probsteierhagen wird Claudius Witzki gewählt.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beschluss über die Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Umwelt-beauftragten

Wahlbeschluss:

Als ehrenamtlicher Umweltbeauftragter für die Gemeinde Prasdorf wird Bernhard Meyer bestellt.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 11: Wahl des Wahlprüfungsausschusses (3 Gemeindevertreter/Innen)

Wahlbeschluss:

Als Mitglieder in den Wahlprüfungsausschuss werden gewählt:

- Fritz Breitfelder (SPD / GV)
- Henning Kruse (WGP / GV) - Vorsitzender
- Claudius Witzki (WGP / GV)

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beschluss über die Bestellung der LED-Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und übergibt das Wort an Herrn Henning Kruse, der die Erläuterungen ergänzt.

Herr Gnauck betont, dass der Auftrag bereits vergeben sei. Herr Breitfelder bemängelt die Vorgehensweise der WGP in dieser Angelegenheit, bei der seine Fraktion nicht hinreichend beteiligt worden sei. So fand u.a. auch eine Begehung ohne den zu seiner Zeit im Bauausschuss tätigen Hans Stark statt. Zudem sei für diesen Tagesordnungspunkt kein konkreter Beschlussvorschlag vorgelegt worden.

Aus diesem Grund möchte Herr Breitfelder im Namen der SPD-Fraktion einen eigenen Antrag zur Beschlussfassung stellen, den er sogleich verliest:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe

der LED-Straßenbeleuchtung mit folgenden Vorgaben:

1. eine einheitliche Lichtfarbe: Gelb
2. einheitliche Leuchten im gesamten Gemeindegebiet
3. als einheitliche Farbe der Masten: RAL 6005-Moosgrün
4. eine einheitliche Masthöhe, wie sie bei den Musterleuchten am Dorfteich vorhanden sind.“

Herr Kruse weist darauf hin, dass der Beschluss zur Auftragsvergabe bereits gefasst wurde.

Nach einer weiteren Diskussion erörtert Henning Kruse die Vorteile bei der Verwendung des helleren Weiß als Leuchtfarbe.

Heike Schneekloth gibt zu bedenken, dass über die Leuchtfarbe in der eigens dafür abgehaltenen Einwohnerversammlung beraten wurde und man den Wunsch der Bürger demnach bei der Auftragsvergabe auch berücksichtigen sollte.

Viele Mitglieder stimmen dem zu.

Herr Kruse bittet dennoch darum, über seinen Vorschlag abstimmen zu lassen. Dieser lautet wie folgt:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschlussvorschlag des Umwelt- und Bauausschusses zu folgen, mit der Änderung der Lichtfarbe auf Kaltweiß und einer Betriebsleistungsreduzierung auf ca. 85 %.“

Herr Gnauck möchte über beide Anträge und dem Beschlussvorschlag des UBA abstimmen lassen. Alle Mitglieder sind einverstanden.

Es wird mit dem Antrag der SPD-Fraktion begonnen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 6 Enth.: 0 Befangen: 0

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag des UBA in unveränderter Form. Dieser wird von Herrn Stoltenberg für alle Anwesenden laut verlesen und lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bestellung der LED-Straßenbeleuchtung nach folgenden Maßgaben:

1. Einheitliche Lichtfarbe
2. Lichtfarbe gelb
3. „Kofferleuchten“ in der Dorfstraße und der Teichstraße / „Schirmleuchten“ in den anderen Straßen
4. Anstrich : die grünen Leuchten wieder grün anstreichen / die grauen Leuchten wieder grau anstreichen
5. Bestellung der Leuchten mit 100% Leuchtstärke

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 5 Befangen: 0

Als letztes lässt der Vorsitzende über den Antrag von Henning Kruse abstimmen:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 6 Enth.: 1 Befangen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag des UBA in unveränderter Fassung beschlossen.

TO-Punkt 13: Verabschiedung einer Resolution gegen das geplante Fracking-Vorhaben

Herr Gnauck erinnert über die stattgefundenen Beratungen mit dem Ziel, die vorliegenden Resolutionsentwürfe der Fraktionen in einem gemeinsamen Text inhaltlich zusammenzuführen.

Zudem informiert er über das eingetroffene Antwortschreiben der Firma „PRD-Energy“ aus Berlin, welches er verliest. Da man aber aus diesem Schreiben keine neuen Erkenntnisse gewinnen könne, habe sich die Gemeinde-

vertretung dazu entschlossen, die Resolution auf den Weg zu bringen.

Herr Gnauck zitiert den vollständigen Resolutionstext.

Frau Schneekloth schlägt vor, unter Punkt 9 nach „...einer Sicherung des Grundwassers“ um die Worte „und der Umwelt“ zu ergänzen, sowie statt „begrüßt“ das Wort „gefordert“ zu verwenden.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Kruse unterbreitet den Vorschlag, unter Punkt 8 den ersten Satz nach „...von unkonventionellem Erdgas“ um die Worte „und –öl“ zu erweitern.

Dem wird zugestimmt.

Herr Witzki befürwortet eine weitergehende Veröffentlichung des Resolutionstextes in mehreren Medien, wie z.B. Internet, Ortsnachrichten, Presse und Aushang.

Alle Mitglieder schließen sich diesem Vorschlag an.

Frau Astrid Schmidt sagt eine Veröffentlichung des ungekürzten Textes in den Kieler Nachrichten zu.

Sogleich wird über die überarbeitete Endfassung der Resolution abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Resolution gegen das Fracking in der anliegenden Fassung.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enth.: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 14: Verabschiedung von Gemeindevertreter/Innen und bürgerlichen Mitgliedern

Herr Gnauck bittet alle anwesenden ehemaligen Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse in die Mitte des Sitzungsraumes. Er hält zu jeder Person eine kurze Laudatio und überreicht ihnen jeweils ein Präsent der Gemeinde für ihre geleisteten Dienste.

Herr Grygiel übergibt als Dankeschön im Namen der WGP-Fraktion einen Blumenstrauß an den Bürgermeister.

Herr Breitfelder spricht ebenfalls ein paar Dankesworte an den aus seiner Fraktion ausgeschiedenen Hans Stark und unterstreicht seinen langen ehrenamtlichen Einsatz in verschiedenen Funktionen und Ämtern über nunmehr 43 Jahre. Herr Stark bedankt sich für die lobenden Worte, bedauert jedoch gleichzeitig, dass zu seiner Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens kein Vertreter der Gemeinde anwesend war.

TO-Punkt 15: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Schneekloth trägt folgende Angelegenheiten vor:

Es sollte eine Stellungnahme seitens der Gemeindevertretung zur Schließung der Polizeiwache in Probsteierhagen erfolgen. Dem wird zugestimmt. Man wird schauen, was die anderen Gemeinden zu diesem Thema veröffentlicht haben.

Es könne ein Hinweis in den Ortsnachrichten veröffentlicht werden, dass Autos nicht auf den Gehwegen parken dürfen. Dies betreffe u.a. die Teichstraße.

Gemeindevertreterin Frau Boldt fügt hinzu, dass die gleiche Situation während der Abholung der Mülltonnen vorliegt.

Der Radweg am Lutterbeker Weg müsse wieder gemäht und das Strauchwerk gestutzt werden, so führt Frau Schneekloth fort.

Zudem spricht sie die Gräben in Richtung Barsbek an. Hier einigt man sich auf eine gemeinsame Ortsbegehung durch die Gemeindevertretung.

Eine Entscheidung über die Druckfreigabe der Dorfchronik müsse zeitnah getroffen werden.

Nach einem vorhergehenden Informationsgespräch soll über die Erteilung des Druckauftrages in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung entschieden werden.

Das Mitglied Herr Löhndorf weist auf die tiefer werdenden Kuhlen in den Gehwegen hin.

Ein entsprechender Auftrag sei bereits an Fa. Stoltenberg vergeben worden, entgegnet Herr Gnauck.

Herr Breitfelder erinnert an den in der Sitzung des UBA am 09.04.2013 gestellten Antrag hinsichtlich der Reaktivierung der Bahnstrecke Schönberg – Kiel und an die noch immer ausstehenden Informationen, die in der GV bei einem Termin zwischen dem Amtsausschuss und der LVS am 24.04.2013 verkündet werden sollten. Herr Breitfelder schlägt vor, die kommende Gemeindevertretersitzung innerhalb der nächsten Wochen abzuhalten.

Herr Gnauck sagt einer Terminierung der nächsten GV innerhalb der nächsten 4 Wochen zu.

Ferner zeigt Herr Breitfelder einen zusammen mit den Ortsnachrichten verteilten Flyer „Für den Bus“ vor. Er möchte vom Vorsitzenden wissen, ob solche seines Erachtens politischen Meinungen nun doch über die ON verbreitet werden dürften.

Eine hitzige Diskussion entsteht. Die Bürgerinitiative hat für die Verteilung der Flyer vermutlich bezahlt, so der Bürgermeister.

Herr Breitfelder wünscht die Ausgabe der wichtigsten Gesetzestexte für die Kommunalpolitik für die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Herr Stoltenberg weist darauf hin, dass bereits eine vom SHGT herausgebrachte Informationsbroschüre für Gemeindevertreter durch die Amtsverwaltung in ausreichender Stückzahl bestellt wurde.

Der Vorsitzende unterrichtet die Anwesenden über die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

06.03. Teilnahme am Hagener Schlossgespräch zur Reaktivierung der Bahnlinie „Hein Schönberg“

10.04. Schulverbandsversammlung Probstei-West

15.04. Gespräch mit der Bürgerinitiative „Gegen Bahn“ in P'hagen

24.04. Gespräch mit der LVS wegen „Hein Schönberg“

08.05. Pressegespräch wegen der neuen Teiche

15.05. 1. Gespräch mit der Fa. ITCCon wegen Breitbandversorgung im Amt

25.06. 2. Gespräch mit ITCCon

Herr Gnauck kündigt den 26.09. und den 12.12.2013 als Termine für Sitzungen der Gemeindevertretung an. Die Ausschussvorsitzenden mögen ihre Ausschusssitzungen rechtzeitig vorher durchführen.

Man einigt sich darauf, den Fraktionsvorsitzenden 3 Wochen im Vorwege über die Sitzungstermine der Ausschüsse in Kenntnis zu setzen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:25 Uhr. gesehen:

Matthias Gnauck    Pekka Stoltenberg    Sönke Körber  
- Bürgermeister -    - Protokollführer -    - Amtsdirektor -





## FF Prasdorf

### Beschaffungen der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf

Auf unserer Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres haben wir wieder darüber beraten und abgestimmt, welche Ausrüstungsgegenstände uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit für Ihre Sicherheit helfen könnten.

In diesem Jahr konnten wir folgende Ausrüstungsgegenstände, die nicht zur sogenannten Standardausrüstung der Wehr gehören, beschaffen.

- Zuschuss zum Zeltlager der Jugendwehr
- Warndreieck Feuerwehr (groß)
- Helmlampen für PA-Träger
- Haligantool: universell einsetzbar im Bereich der technischen Hilfe
- Y-Stücke für PA-Träger: kann zur Rettung eines Kameraden oder einer verletzten Person eingesetzt werden
- Airbagspinne: verhindert die verspätete unkontrollierte Auslösung des Lenkraudairbags bei einem Unfall.

Wollen Sie Ihre Feuerwehr auch unterstützen? Treten Sie dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr bei und engagieren Sie sich für die wohl wichtigste Organisation unserer Gemeinde. Die freiwillige Feuerwehr Prasdorf.

Für den Vorstand

*Andreas Kay  
stellv. Wehrführer*



*Beschaffungen 2013:*

*Diese Ausrüstungsgegenstände konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der FF Prasdorf beschafft werden. Von links: Airbagspinne, Warndreieck (groß), Haligantool, Helmlampen.*

### News/Aktuelles der FF Prasdorf

Unter dieser Rubrik wollen wir künftig über anstehende Termine/Aktionen der FF Prasdorf informieren:

#### August:

10. Flohmarkt der Jugendwehr am Dörpshus  
10.00 – 16.00 Uhr

#### September:

20. Nachtmarsch der Jugendwehren des Amtes Probstei in Prasdorf

#### Oktober:

19. Abfischen Dorfteich. Hier besteht wieder die Möglichkeit die Feuerlöscher von Fachpersonal der Firma Matuczak oder Rönnau (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) überprüfen zu lassen.

Für den Vorstand

*Andreas Kay  
Stellv. Wehrführer*

### Achtung Informationsflyer der Feuerwehr

Set diesem Monat verteilt die Feuerwehr Prasdorf den unten gezeigten Informationsflyer an Fahrzeugen, die, wie im oben genannten Artikel beschrieben, durch ihre Parkposition den zügigen Rettungseinsatz behindern könnten. Nehmen Sie diesen Flyer bitte zum Anlass Ihre Parkposition zu überdenken.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Feuerwehr Prasdorf

*Andreas Kay  
Stellv. Wehrführer*

### Sie parken vor einem Feuerwehrhydranten!!!

Hydranten sind für die Feuerwehr im Einsatzfall die wichtigsten Wasserentnahmestellen. Sollte es zu einem Brand kommen, muss die Feuerwehr einen anderen Hydranten suchen und verliert somit lebensrettende Minuten bei der Brandbekämpfung.

Möchten Sie dafür verantwortlich sein?

*Freiwillige Feuerwehr  
Prasdorf*



## Parksituation in den Strassen „Achter de Schmeed“ und „Sören“

### Was sind eigentlich Hydranten und warum darf ich davor nicht parken?

Seit einigen Monaten stellen wir regelmäßig fest, dass vor den Hydranten in der Strasse „Achter de Schmeed“ und „Sören“ die Hydranten regelrecht zugeparkt werden.

Die Straßenverkehrsordnung (StVo) regelt in §12 lediglich, dass das Parken auf/über Schachtdeckeln verboten ist. In unserem Gemeindegebiet haben wir zwar gut sichtbare Überflurhydranten, aber die sogenannten Absperrschieber sind im Straßenbelag oder im Fußweg eingelassen und können so leicht mal überparkt werden.

Das Parken, unmittelbar vor den Hydranten, kann allerdings im Einsatzfall zu möglicherweise lebensbedrohenden Verzögerungen des Feuerwehreinsatzes führen.

Wir beziehen im Falle eines Brandes das erste Löschwasser aus dem Hydrantensystem. Es wird immer der am Einsatzort nächstgelegene Hydrant genutzt. Wenn wir nun an diesen nicht herankommen, weil wieder ein Auto den Zugang zum Hydranten behindert, müssen wir unsere Schlauchleitungen zu einem anderen Hydranten verlegen. Das führt zu Verzögerungen, die im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden können.

Ferner können an den Fahrzeugen Schäden entstehen, da die Einsatzkräfte im Einsatz schnell arbeiten müssen und zu dicht am Hydranten stehende Fahrzeuge dabei eventuell in Mitleidenschaft gezogen werden können. Die Verantwortung für diese Schäden liegt dann beim jeweiligen Fahrzeughalter, wie die Rechtsprechung in der Vergangenheit mehrfach entschieden hat.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Situation der parkenden Autos in der Strasse Sören ansprechen. Im Falle eines brennenden Einfamilienhauses ist es oftmals erforderlich die Drehleiter aus Schönberg zur Einsatzstelle zu beordern. Durch parkende Autos auf beiden Seiten der Fahrbahn ist es nicht oder nur sehr vorsichtig und langsam möglich ein solch großes Einsatzfahrzeug durch die Strasse Sören zu bewegen.

Damit sind wir wieder beim Zeitfaktor, der wie oben beschrieben über Leben und Tod entscheiden kann.

Letztlich kann auch gerichtlich entschieden werden, dass der Halter des Fahrzeugs, das durch unsachgemäßes Parken die Zufahrt der Feuerwehrfahrzeuge zur Einsatzstelle oder die Entnahme von Löschwasser verzögert hat, an den Einsatzkosten mit beteiligt wird. Sollte es durch die Verzögerung sogar zu Todesfällen kommen, dürfte die Prüfung durch die Staatsanwaltschaft noch intensiver werden. Damit wir im Einsatzfall nicht über solche Sachverhalte sprechen müssen, bittet die Feuerwehr Prasdorf alle Fahrzeugführer bei der Wahl des Parkplatzes auch ein Auge auf die allgemeine Verkehrssituation zu haben. Wenn Sie Fragen haben, wo in der Nähe Ihres Grundstückes ein Hydrant steht, sprechen Sie uns ruhig an, wir geben Ihnen gerne entsprechende Information und Tipps für ein sicheres Parken.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

*Andreas Kay  
stellv. Wehrführer*



## Förderverein der FF Prasdorf e.V.

### Einladung

#### zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf e. V.

Liebe Mitglieder, wir laden herzlich ein zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 22.08.2013 um 20.00 Uhr in unserem Dörpshus

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der MV,
3. Genehmigung der Tagesordnung, Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 27.6.2011
4. Bericht des Vorstands,
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Aussprache zu den Berichten,
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl zum Vorstands,
- 8a. des /der 1. Vorsitzenden
- 8b. des /der 2. Vorsitzenden
- 8c. des /der Schatzmeisters/in
- 8d. des /der Schriftwartes/in
- 8e. der Beisitzer
9. Wahl von 2 Kassenprüfern,
10. Satzungsänderung der Paragraphen § 10 und §15

#### § 10 Amtsdauer des Vorstands

Der Vorstand hat eine Amtsperiode von 2 Jahren. Der Vorstand wird von den Mitgliedern des Vereins gewählt. Er bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

Beschlussvorschlag: Der Vorstand hat eine Amtsperiode von 4 Jahren.

#### § 15 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ein Viertel aller Mitglieder anwesend sind. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Sollte das erforderliche Viertel nicht anwesend sein, wird eine zweite Versammlung neu einberufen. Die dann anwesende Anzahl an Mitgliedern ist nicht mehr an § 15 Satz 1 gebunden. Ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder ist die Versammlung beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.

Beschlussvorschlag: Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn 10% aller Mitglieder anwesend sind.

#### 11. Sonstiges

Anmerkung mit der Bitte um besondere Beachtung !!!

Der §15 Satz 1 der Satzung kommt an diesem Abend nicht zum Tragen da es sich um die zweite Einladung der Mitgliederversammlung handelt.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig mit den an diesem Abend anwesenden Mitgliedern.

Bitte nehmen Sie an dieser Versammlung teil, hier haben Sie die Gelegenheit sich über die Situation Ihres Vereins zu unterrichten und über dessen Zukunft mit zu bestimmen.

Mit freundlichem Gruß

1. Vorsitzender Oliver Arp

## Herzlichen Dank!

Über die lieben Glückwünsche, Blumen und Geldgeschenke zu unserer goldenen Hochzeit haben wir uns sehr gefreut.

Gisela und  
Karl-Heinz Berg

Prasdorf, im Juni 2013



Ab 44,09 € Jahresbeitrag  
für die VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus  
bei Deckungssumme 6 Mio. € für Personen-,  
Sach- und Vermögensschäden, mit 5 %  
Laufzeitrabatt und 19 % Versicherungssteuer

### Schützt vor tierischem Ärger

VPV Tierhalterhaftpflichtversicherung(-55-Plus)  
Oft ist es nur eine Frage von Sekunden: Der Hund  
reißt sich beim Spaziergang los und lässt einen Radfahrer  
stürzen. Die VPV Tierhalterhaftpflichtversicherung  
schützt vor tierischem Ärger und regelt im Schadenfall  
alles schnell und unbürokratisch.

**VPV**  
Der Vorsorgeberater seit 1827

#### WOLFGANG RUMP

Versicherungsfachmann (BWV)

Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen

Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Wolfgang.Rump@vpv.de



**SARRAHS**

BESTATTUNGEN

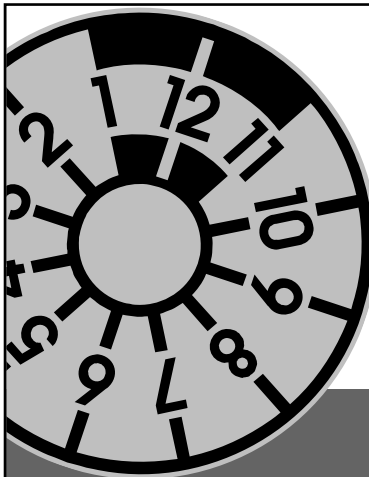
**Begleitung + Vertrauen + Kompetenz**

☀ ☾ (04344) 13 22

Mit eigenen Abschiedsräumen und Trauerhalle.

24217 Schönberg + Bahnhofstraße 27 + Kamp 6

sarrahs-bestattungen.de + info@sarrahs-bestattungen.de



## Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung  
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10





Fenster - Haustüren - Innentüren  
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden  
Malerarbeiten - Fassadendämmungen

**Wir setzen Akzente**

**Tel.: 0431/672728**

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee  
[www.kielmann-fenster.de](http://www.kielmann-fenster.de) [info@kielmann-fenster.de](mailto:info@kielmann-fenster.de)

## Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
Fax 0 43 48 / 91 24 01

**MALÜ**  
BEDACHUNGEN

**Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten  
Flachdachabdichtungen  
Fassadenbekleidungen  
Veluxfenstereinbau  
Bauklempnerei**

**Olaf Malü · Dachdeckermeister  
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen**

**VELUX**  geschulter Betrieb *Qualität von  
Meisterhand*

**Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen**

# SOMMER- PARTY

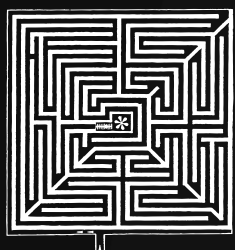
am  
Samstag,  
dem

**24.08. ab 19.00 Uhr**

mit **Barbecue** und **Bierpils**

**Open Air!**

**Musik und Tanz**



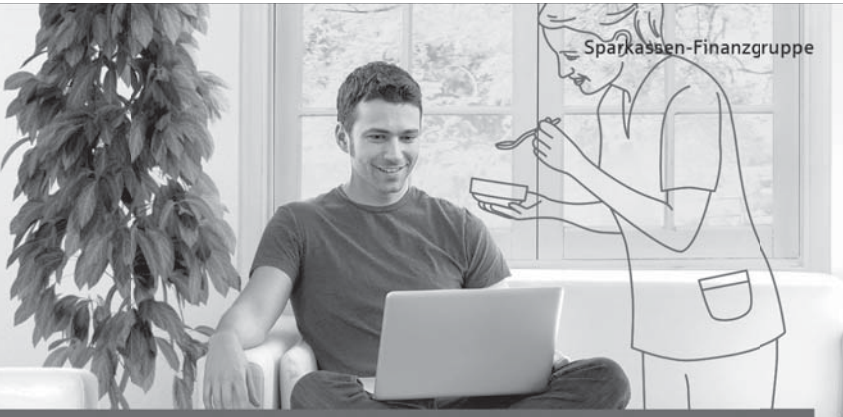
**IRRGARTEN**

Alte Dorfstraße 100  
24253 Probsteierhagen





Sparkassen-Finanzgruppe



## Die Zeiten ändern mich – die Sparkassen-Pflegevorsorge bleibt.



NACH | DENKEN  
VOR | SORGEN



Förde  
Sparkasse

Die Versorgung bei Ihnen zu Hause im Kreise Ihrer Familie ist immer die beste Wahl. Die Sparkassen-Pflegevorsorge unterstützt Sie bei der häuslichen Pflege – auch durch Familienangehörige – in allen drei Pflegestufen. Sollte wirklich einmal ein stationärer Aufenthalt notwendig sein, steht Ihnen auch hier Ihre Sparkassen-Pflegevorsorge zur Seite. Legen Sie heute Ihren persönlichen Leistungsumfang im Pflegefall fest und informieren Sie sich jetzt unter [www.sparkassen-pflegevorsorge.de](http://www.sparkassen-pflegevorsorge.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# AUTOgalerie

**KFZ-Meisterbetrieb**  
für sämtliche Fabrikate  
in Probsteierhagen GmbH

***Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....***

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen  
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / Reifenservice / HU + AU  
Scheibenservice (Reparatur + Austausch) / Fahrzeugaufbereitung uvm...

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter  
[www.mobile.de/auto-galerie](http://www.mobile.de/auto-galerie)

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag Freitag 8.00 18.00 Uhr Samstag\* 9.00 12.00 Uhr (\*nur Verkauf)

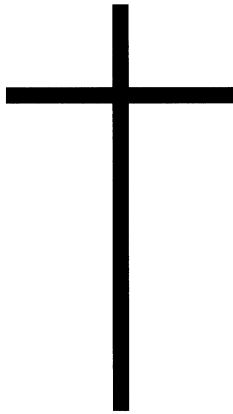
**Krensberg 2 -24253 Probsteierhagen**

**Tel. 043 48 / 91 91 10      Fax. / 91 91 11   -   Werkstatt / 91 91 12**



## Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt,  
zu Hause, im Krankenhaus oder  
Altenheim, sprechen Sie mit uns.  
Wir kommen auf Wunsch ins Haus.  
Wir beraten Sie und erledigen alles  
weitere.  
Abrechnung mit allen Kassen und  
Versicherungen.  
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

## Mühlenstedt Bestattungen

Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen  
[www.muehlenstedt-bestattungen.de](http://www.muehlenstedt-bestattungen.de)

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

**Wir sind jederzeit erreichbar.**  
**(0 43 48) 10 29**

### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten  
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Prob-  
steierhagen, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer

**Für die einzelnen Artikel**  
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner  
verantwortlich.

**Anzeigenannahme:**  
Gemeinde Probsteierhagen,  
Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen,  
Telefon (0 43 48) 86 31  
e-mail: [ortsnachrichten@gmail.com](mailto:ortsnachrichten@gmail.com)  
[www.probsteierhagen.de](http://www.probsteierhagen.de)

**Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:**  
jeweils 25. des Monats

**Gesamtherstellung:**  
Druckgesellschaft mbH  
Joost & Saxen,  
Eckernförder Str. 239,  
24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 54 22 31,  
Fax (04 31) 54 94 34  
e-mail: [dgmbh@gmx.de](mailto:dgmbh@gmx.de)

**Auflage:** 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden  
kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.  
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

**Ausgabetag:** 8. August 2013

ClimatePartner   
**klimaneutral  
gedruckt**

**Zertifikatsnummer:**  
353-10301-0111-1003  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



**So individuell wie Ihr Leben:**

Mit unserem VR-FinanzPlan sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

**Sprechen Sie mit uns!**



Für Sie vor Ort:

**Nicole Zebrowski**

Finanzberaterin Privat

**Tel. (04348) 1015**

[n.zebrowski@meine-vrbank.de](mailto:n.zebrowski@meine-vrbank.de)

**ENTSPANNEN SIE SICH,  
WIR KÜMMERN UNS!  
IMMOBILIEN**

KAUFEN VERKAUFEN FINANZIEREN ABSICHERN



Für Sie vor Ort:

**Jörg Westphal**

Betriebswirt der Wohnungswirtschaft

**Tel. (04348) 1015**

**Tel. (0171) 380 55 42**

[immobilien@meine-vrbank.de](mailto:immobilien@meine-vrbank.de)



Gut sichtbar im  
Laboer Zentrum



Ferien mit Ostseeblick  
und Rendite



Geräumiges Hand-  
werkerhaus in Barsbek



**VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG**

*Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region*